

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Landeck, 11. März 1983

Einzelpreis S 3.-

40. Jahrgang - Nr. 10

Die Zeitung - ein notwendiges Übel?



V erordnete man einem eingefleischtem Zeitungsleser Zeitungsabstinenz, begänne er unweigerlich sofort unter Entzugserscheinungen zu leiden. Gäbe es keine Zeitungen, wäre jener Diskutant ohne letzten und endgültig stechenden Trumpf dagesessen, der da lautete: „Es ischt jã in dr Zeiti gschtonda!“

Würden keine Zeitungen mehr ausgeliefert, sähe sich mancher Büroinsasse, besonders der gehobenen Schicht, vor der fast unlösbaren Aufgabe, wie er den Vormittag nun hinbringen sollte.

Kurz: das Zeitungslesen gehört – sehr zur Freude der Medieninhaber – nach wie vor zu den wichtigsten und interessantesten Tätigkeiten vieler Menschen. Die Angst der Verleger, das Fernsehen verdränge die Print-Medien, hat sich als unbegründet erwiesen. Die optischen Medien können dem Informationsbedürfnis nicht uneingeschränkt gerecht werden. Ereignisse, die am Abend serviert werden, will man am nächsten Tag durch einen papiernen Kommentar ergänzt bekommen. Die Lokalberichterstattung, für viele der wichtigste Teil der Zeitung, kann überhaupt nicht durch das Fernsehen ersetzt werden.

Eine weitere optische Informationsflut, die in den nächsten Jahren auf uns hereinprasseln wird, betrachten selbst Optimisten mit Skepsis. Irgendwann werden sich Zeit und Aufnahmefähigkeit für Angebote wie Bildschirmtext, Satellitenfernsehen und neue Videotechniken als begrenzt erweisen. – Und man wird weiterhin zur guten (oder schlechten) alten Zeitung greifen. P/Deike

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Die echte Investitionshilfe für die heimischen Unternehmer -
der WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKREDIT BEI DER SPARVOR -
Zinssatz nur 8¼ % dec.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (11.3.): Sophronius, Theresia - SA (12.3.): Fina, Maximilian - SO (13.3.): Gerald, Roderich, Rosina - MO (14.3.): Mathilde - DI (15.3.): Klemens Maria Hofbauer, Luise - MI (16.3.): Heribert, Hilarius - DO (17.3.): Patrizius, Gertrud - FR (18.3.): Cyrillus, Eduard - Neumond am 14. März. Sonniger Gertrudentag, Freud dem Bauern bringen mag.

Landesbauernrat: Leistungsfähige Landwirtschaft sichert Arbeitsplätze

In einer Zeit schwieriger wirtschaftlicher Entwicklung und gefährdeter Arbeitsplätze sieht es der LANDESBAUERNRAT von Tirol als seine Pflicht an, auf die Sicherung der 50.000 landwirtschaftlichen Arbeitsplätze genauso zu verweisen wie auf die Bedeutung der landwirtschaftlichen Betriebe als wichtiger Auftragsgeber, weil 70 Prozent des Rohertrages als Aufträge an Industrie und Gewerbe, Handel und Dienstleistungsbereiche vergeben werden.

Der LANDESBAUERNRAT von Tirol will in dieser entscheidenden Zeit Bevölkerung und Regierung in Bund und Land auf die dringendsten Probleme aufmerksam machen und schlägt folgende Problemlösungen vor:

Sicherung des Zucht- und Nutzviehexports durch Erfüllung der vom Landwirtschaftsminister gegebenen Zusage, die Exportförderungsbeiträge im Verhältnis 60 Prozent Bundesmittel zu 40 Prozent Landesmittel aufzubringen.

Der neue Tiroler Landwirtschaftskataster hat in extremen Gebieten teilweise zu einer starken Verminderung der Erschwerungsabgeltung geführt.

Für die extrem gelegenen Handarbeitsbetriebe sind zusätzliche Fördermittel von Bund und Land bereitzustellen.

Die alljährlich vorgenommenen Kürzungen der veranschlagten Bundesmittel für den Güterwegbau – in den letzten sechs Jahren haben sie

rund 300 Millionen Schilling erreicht – sind unverantwortlich, da 1.537 Betriebe über keine ganzjährige LKW-Zufahrt verfügen und 325 Höfe überhaupt keine Zufahrt haben.

Das laufende Zurückgehen der landwirtschaftlichen Förderungsmittel des Bundes – in den letzten zehn Jahren von 1 Prozent auf 0,5 Prozent des Budgets – gefährdet zahlreiche Arbeitsplätze in- und außerhalb der Landwirtschaft.

Der Preisverfall bei Holz um 25 bis 30 Prozent hat die Einkommenssituation vieler Bauern stark verschlechtert und Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft vernichtet. Die Bundesregierung wird aufgefordert, die gesetzlich gebotenen Kontrollmöglichkeiten beim Holzimport stärker zu beachten.

Die Transportkostenverbilligung für Stroh und Heu, die von Bund und Land zu gleichen Teilen getragen wurde, soll auch für das Jahr 1983 Gültigkeit haben.

Die nicht gerechtfertigte Erhöhung der Einheitswerte – im Bundesländervergleich liegt Tirol gegenüber 1970 bei der Steigerung an zweiter Stelle – hat zu einer starken Steuer- und Abgabenbelastung geführt. Die 5 Prozent Erhöhung ab 1. Jänner 1983 soll zurückgenommen werden.

Die Kürzung der Ausgleichszulagen, die ab 1. Jänner 1983 für solche Bauernpensionisten eingetreten ist, welche ihren Betrieb nur verpachten konnten, ist umgehend rückgängig zu machen. Von dieser Kürzung sind in Tirol 1.124 Ausgleichszulagenempfänger betroffen.

Die von sozialistischen Politikern aufgegriffene Forderung der internationalen Energieagentur nach Vereinheitlichung der Strompreise im ganzen Bundesgebiet wird zurückgewiesen. Die länderweisen Strompreisunterschiede sind gerechtfertigt und beizubehalten, die Selbständigkeit der TIWAG ist zu festigen.

Der Bau des Kraftwerkes Dorfertal darf durch den Landwirtschaftsminister nicht länger verzögert werden, weil dadurch die Schaffung von tausend Arbeitsplätzen in Osttirol gefährdet wird. Ein schonender Eingriff in die Natur zur Produktion der saubersten Energie muß zugunsten eines wirtschaftlichen Kraftwerkes und der damit verbundenen Impulse für die Entwicklung Osttirols und anderer Gebiete möglich sein.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck, Schulhausplatz -
Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Wie es früher war



Erster „Landecker Umweltschutzpreis“ der Wasserschutzwacht zuerkannt

Einen „Landecker Umweltschutzpreis“ hat die SPÖ-Bezirksorganisation neu geschaffen.

Dieser Preis beträgt S 5000. – und wurde von der Wiener Städtischen Versicherung gestiftet.

Er wird alljährlich Einzelpersonen oder Vereinen verliehen, die sich im abgelaufenen Jahr um die Erhaltung der natürlichen Umwelt in unserem Bezirk besonders verdient gemacht haben.

Als erstem Preisträger wurde nun der „Landecker Umweltschutzpreis“ der Österreichischen Wasserschutzwacht unseres Bezirkes zuerkannt.

Die Wasserschutzwacht ist nach Ansicht der SPÖ-Bezirksorganisation eine Einrichtung, in der weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit Idealisten mit großem persönlichem Einsatz hervorragendes leisten, um Beeinträchtigungen unseres Lebensraumes durch Übergriffe der Zivilisation zu vermindern.

Der Preis wird innerhalb der nächsten Woche in einer kleinen Feierstunde den Vertretern der Wasserschutzwacht überreicht werden.

Prutzer Spielbuben im Jahre 1911. Das Bild wurde von Karl Wille, Prutz, zur Verfügung gestellt.

FVV Zams: 300.000 S für Venet Süd

Der Fremdenverkehrs-Obmann Dir. Josef Frank bedauerte, daß von den 200 Mitgliedern nicht allzuvielen zur Vollversammlung am 3.3.83 erschienen sind.

Im abgelaufenen Jahr wurde ein Nächtigungsrückgang von 3% verzeichnet. Die Ursache dafür sieht der Obmann hauptsächlich in der wirtschaftlichen Situation. Es kamen zwar mehr Gäste, sie blieben aber nicht wie früher 2 bis 3 Wochen, sondern nur einige Tage. Ein anderes Problem ist, das geringe Angebot an Hotelbetten. Busreisende können nicht in einem Haus untergebracht werden. Auch ist Zams als Wintersportort nicht attraktiv. Das Angebot am Krahberg ist zu engmaschig. Die Erschließung der Krahberg-Südseite ist ein Schritt, diesem Übel abzuwehren. Der Fremdenverkehrsverband Zams beteiligt sich am 20 Millionen-Projekt mit 300.000 Schilling (1983 100.000 S, 1984 200.000 S). Die kurze Strecke der Langlaufloipe kann erst nach Fertigstellung des Straßenbaues Schönwies-Zams verlängert werden. Daß die Loipe immer in tadellosem Zustand ist, dafür gab es für Alfons Wachter Lob und Dank. Durch den Straßenbau ging Zams ein Erholungsgebiet verloren. Der Wanderweg beim Inn von der Lötz nach Perjen ist fertiggestellt. Im Frühjahr werden Bäume und Sträucher gepflanzt und die Böschung begrünt. Bedauernd mußte der Obmann feststellen, daß die Markierungen der Wanderwege immer wieder beschädigt oder entfernt werden.

Alfons, der Unermüdliche

Alfons Grisseemann ist seit vielen Jahren Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Zams, den er – und so paßt's auch zu einer solchen Vereinigung – durch sorgliche Pflege am Blühen und Grünen erhält. Nach Jahrzehnten der einseitigen Ausrichtung auf die Technik und der Vernachlässigung der Beziehung Mensch-Natur, ist uns der Wert solchen Tuns wieder bewußt geworden.

Dem Alfons Grisseemann sei stellvertretend für alle gedankt, die sich zu unser aller Wohl um den Obstbau, den Garten und den Blumenschmuck annehmen.

Oswald Perktold

1982 wurde der Fischteich fertiggestellt. Der Obmann stellte fest, daß „aus einem trostlosen Gebiet ein schöner Erholungsort“ geschaffen wurde. Er dankte seinem Stellvertreter Erwin Bouvier, der die freiwillige Bauleitung übernommen hatte. In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein und dem Obst- und Gartenbauverein will man die Anlage noch verschönern.

Für Werbung wird im heurigen Jahr weniger Geld ausgegeben. Vor allem will man bei Werbereisen einsparen und dafür gezielter bei Inseraten in Zeitschriften werben. „Die billigste Werbung ist die gute Betreuung des Gastes“, meinte Obmann Frank und ersuchte die Vermieter, den Gästen die Freizeitangebote, die Zams zur Verfügung hat, schmackhaft zu machen.

Die Tiroler-Abende werden von den Gästen gerne besucht. Ein Wunsch des Obmannes wäre, daß mehr Einheimische zu solchen Veranstaltungen kommen würden.

211 langjährige Urlauber wurden im vergangenen Jahr geehrt. Die Führungswanderungen waren auch im abgelaufenen Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Wandernadel wurde 82mal vergeben. Für heuer gibt es ein neues Abzeichen: „Urlaub aktiv“. Ebenso wird ein neuer Prospekt aufgelegt.

Die einstimmige Entlastung erhielt Kassier Albert Maier, der einen detaillierten Kassabericht gab. (Einnahmen 1.200.000 S, Ausgaben 1.700.000 S, verbleibendes Kapital am 31.12.1982 267.200 S)

Der Promillesatz 7 + 1 wird beibehalten. Wiederum mußte Obmann Josef Frank feststellen, daß es immer noch Vermieter gibt, die die Gäste nicht melden.

Der Haushaltsplan 1983 sieht Einnahmen von 1.144.200 S und Ausgaben von 1.375.000 Schilling vor.

Der Zammer Bürgermeister Walter Fraidl sprach den Funktionären und Mitgliedern des Verbandes Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Er versprach, daß die Gemeinde auch weiterhin den Fremdenverkehrsverband finanziell unterstützen wird. Auch die Gemeinde sei bestrebt, die großen Wunden des Autobahnbaues schnellstens zu heilen. Abschließend meinte der Bürgermeister: „Haben andere Gemeinden die Umstellung der Verkehrssituation gemeistert, so werden auch wir sie meistern.“

Elisabeth P.

Österreichische Frauenbewegung Zams

Gräfin Mariza

Operette von Emmerich Kálmán

am Montag, 28. März 1983 findet unsere Fahrt ins Landestheater statt.

Ich lade alle Theaterfreunde recht herzlich dazu ein. Abfahrt Perjen Gymnasium 17.30 Uhr, Zams Gasthof Haueis 18.00 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 20.3.1983 an Mathilde Köchle, Telefon 41373.

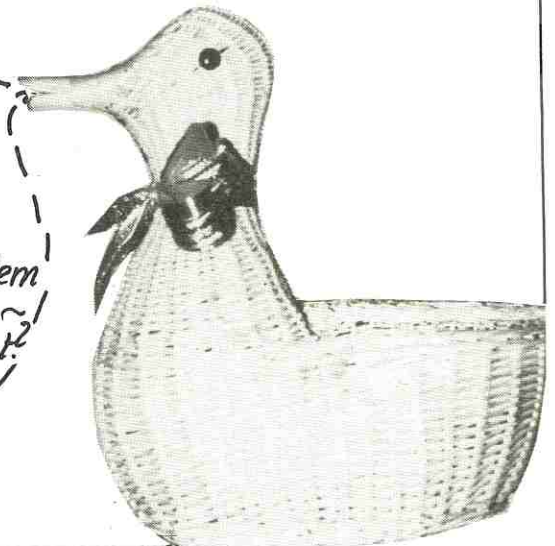
Aktionen zum „Andersen-Tag“ für das Jugendbuch

(LPD) - Am 2. April 1983 wird auch in Österreich der „Andersen-Tag“ als internationaler Tag des Kinder- und Jugendbuches durch Autorenlesungen vor jungem Publikum, Appelle in den Schulen, Aktionen des Buchhandels usw. gehalten. Er ist Ausrichtungsdatum einer mehrere Wochen dauernden Aufklärungs- und Erziehungsarbeit zwischen Neusiedler See und Bodensee. Die im Vergleich mit anderen Ländern erfreulich lesehungrige österreichische Jugend soll noch stärker animiert werden. Die Werbung, bei der Ministerium und Schulen, Buchhandel und Medien, vor allem auch die Autoren zusammenwirken, hat auch die Eltern als Zielgruppe.

Zur Vorbereitung und Propagierung des „Andersen-Tages“ gab es in der Tiroler Handelskammer eine gut besuchte und auch durch Bichertische attraktive Pressekonferenz, veranstaltet vom Gremium der Tiroler Buchhändler und von der Tiroler Landesleitung des „Österreichischen Buchklubs der Jugend“. Prominente Gäste waren die österreichische Erfolgsautorin Käthe Recheis, die mit Überzeugungskraft über ihre strenge, doch beglückende Arbeit sprach, das Schreiben für Kinder und junge Menschen, wobei die Grenzen fließen und Alterskategorien kaum stimmen (wer läßt sich nicht als Erwachsener gern von einem sogenannten Jugendbuch fesseln?), und der Verlagsleiter von Herder, Direktor Fritz Wieninger.

Die Schnattergans

Gagagaga!
Die Fließer
Gemeinderäte
sind dumm: warum
schimpfen sie, wenn
ihnen die Tete eine
Arbeit abnimmt, indem
sie das Gemeindebudget
für sie beschließt?
gagagaga!



Wirtschaft im Bezirk

Frühjahrs-Orientteppich-Ausstellung bei Pesjak

Ausstellung im Teppichcenter vom 18.3. bis 30.4.1983

Stark reduzierte Sonderangebote der Märzeinkaufsreise in den Orient

Bis zu 50 % verbilligt durch Direktimport

Sachwerte, wie Orienteinkauf durch Echtheitszertifikat und Fachhandelstreue.

Der Einkaufstrend geht eindeutig in die Sachwerte. Je unsicherer die Wirtschaftslage desto mehr flüchten sich viele Kunden und Interessenten in den Erwerb von hochwertigen Gütern. Dazu gehören besonders die immer beliebteren Orientteppiche. Denn heute kann sich fast jeder einen echten handgeknüpften Teppich leisten. Hierzu ist jedoch notwendig, daß man die Teppiche direkt aus den Ursprungsländern einkauft. Der Einkäufer der Fa. Pesjak, Herr G. Schaffhauser, ger. beeid. Sachverständiger und Geschäftsführer einer der größten Orient-Teppich-Import-Gesellschaften war im März im Iran, Pakistan und Indien. Das Ergebnis dieser Einkaufsreise ist bei Pesjak im Teppichcenter zu besichtigen. Nur durch den ständigen Kontakt mit den klassischen Ursprungsländern die auf jahrzehntelangen Geschäftsbeziehungen beruhen ist es möglich derart preisgünstige Handknüpfer nach Österreich bzw. Landeck zu bringen. Der Iran ist mehrmals im Jahr das Ziel einer Einkaufsreise für anspruchsvolle neue Ware, die auch zu erhalten ist, wenn man mit harten Devisen bezahlt. Um als Geschäftsführer der Firma Pesjak die Händlerfamilien bzw. die der ICT gehörenden Knüpfstühle persönlich zu begutachten, wird Dr. Edgar Pesjak nach der Ausstellung mit Herrn Schaffhauser diese Länder persönlich besuchen.

Besonders jetzt ist es der Firma Pesjak gelungen, schöne Stücke aller Provenienzen für diese große Verkaufsschau zu erwerben. Vom Tischläufer über Brücken, sowohl der geometrischen als auch ornamentalen Designierung, ist alles vertreten, was zu einer erstklassigen Schau gehört. Der Höhepunkt sind naturgemäß zurückgekaufte alte und antike Stücke aus den USA, die vom Einkaufsbüro der ICT in New York erworben wurde. Hier beeindruckten vor allen Dingen die Klassiker Keschan und Sahruk den Liebhaber und Kenner. Aber auch für den Käufer von guten Gebrauchsteppichen für die Wohnung bzw. den gewerbl. Gebrauch (Hotels, Büroräume) gibt es enorm verbilligte Sonderangebote wie z.B. Panjmarab, Brücken aus Afghanistan (123x88 cm statt bisher 4860,- um nur 3.690,-) oder Yaqcebedir-Brücken aus der Türkei (160x95 cm statt bisher S 12.300,- um nur S 8625,-). Diese Preislagen wurden ermöglicht, da die Afghanische Währung sehr stark abgewertet wurde, bzw. die türkischen Exporteure eine 30%ige Ausfuhrvergütung bekommen, die voll von der Fa. Pesjak weiter gegeben wurde, wie überhaupt nur durch den Direkteinkauf diese Preiswürdigkeit möglich wurde. Dazu kommt der Name eines seriösen Fachgeschäftes, denn Orientteppiche kann man einfach nur bei einem seriösen Händler kaufen. Nur der Rat des vertrauenswürdigen Fach-

mannes gibt dem Kunden die Sicherheit beim Teppichkauf, da leider schon viele aus Liquidationsverkäufen und sonstigen dubiosen Quellen echt Geld verloren hatten.

Bei Pesjak gibt es keinen Kaufzwang. Es werden ganz unverbindlich Stücke in der Wohnung oder im Gastbetrieb aufgelegt. Damit kann sich jeder ein Bild machen, wie der Teppich zur Wohnatmosphäre paßt. Wenn jemand keine Zeit hat, die Orientteppich-Schau selbst zu besuchen, kommt Pesjak zum Interessenten nach Hause und bringt einige ausgesuchte Stücke mit; auch abends, samstags oder sonntags. Denn der Teppichkauf braucht Ruhe und Überlegung. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Textilcenters Westtirol hat sich Pesjak besonders angestrengt und bringt die besten Stücke der diesjährigen Einkaufsreise direkt nach Landeck, sodaß man diese Ausstellung nicht versäumen sollte. p.r.

BTV-Bilanz 1982

Eine wieder überdurchschnittliche Entwicklung der Primäreinlagen, das sind Spareinlagen, eigene Emissionen und sonstige Einlagen, kennzeichnete das Geschäftsjahr 1982 der Bank für Tirol und Vorarlberg. Diese Einlagen erhöhten sich gegenüber 1981 um 16,5 % auf 9.847 Millionen Schilling. Die Steigerungsrate der Spareinlagen betrug sogar 21,3 % und lag damit deutlich über dem gesamtösterreichischen Durchschnitt von 12%. Die Spareinlagen werden mit 5.882 Millionen Schilling ausgewiesen. Das Wachstum der Bilanzsumme setzte sich mit einer 12,8 %igen Steigerung auf 14.374 Millionen Schilling kontinuierlich fort. Die Gesamtumsätze erhöhten sich um 26,4 Milliarden Schilling auf rund 335 Milliarden. Rund 171.000 Konten und Depots werden von der Bank verwaltet.

Wegen der anhaltenden Konjunkturschwäche und der geringen Investitionsneigung blieb die Kreditnachfrage im Vergleich zum Vorjahr trotz zunehmend sinkenden Zinsniveaus zurück. Besonderes Interesse fanden die zahlreichen Beratungs- und Vermittlungsangebote in allen Fragen der geförderten Kredite. Das kommerzielle Kreditvolumen einschließlich der Wechsel stieg um 11,3 % auf 8.222,5 Millionen Schilling. Von den Kommerzkrediten entfielen 17,9 % auf die Industrie, 16,1 % auf den Handel, 15,3 % auf das Gewerbe, 13,7 % standen dem Fremdenverkehr zu, 5,5 % dem Verkehr, 11,3 % unselbständig Erwerbstätigen und 20,2 % Sonstigen.

Im Geschäftsjahr 1982 stieg der Zinsertrag um 9,9 %, der Zinsaufwand aber um 10,4 %. Bei ei-

nem Personalstand von 772 Mitarbeitern wurden 1982 21 Arbeitsplätze neu geschaffen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 9,7 % auf 203 Millionen Schilling.

Auf das Grundkapital von 200 Millionen Schilling wird eine Dividende von 10% ausgeschüttet.

p.r.

Innsbruck: Bauernbund eröffnete Schülerheim

Generalsanierung um 13,1 Millionen Schilling
Platz für 100 Schüler und Studenten aus den ländlichen Regionen

Am Mittwoch, 9. März wurde in Innsbruck das im letzten Sommer großzügig erneuerte und modernisierte „Schülerheim des Tiroler Bauernbundes“ eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben. In Anwesenheit zahlreicher Freunde und Förderer des Bauernstandes betonte Bauernbundobmann Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, dessen Namen das Heim in Anerkennung seiner Verdienste für die bäuerliche Welt Tirols künftig tragen wird, die Bedeutung, die einer zeitgemäßen Unterkunft im Schul- und Studienort gerade für die Jugend des ländlichen Raumes zukommt.



Für den Bauernbund ist dieses Projekt mit großen Anstrengungen verbunden. Die Kosten belaufen sich auf 13,1 Millionen Schilling. Die Finanzierung erläuterte Bauernbunddirektor Dr. Alois Leitner: Bund und Land haben je vier Millionen Schilling beigesteuert und 1,3 Millionen stammen aus Krediten der Wohnbauförderung. Der Restbetrag muß aus dem Erlös vom Verkauf der Eduard-Wallnöfer-Münzen, die anlässlich seines siebzigsten Geburtstages aufgelegt wurden, sowie aus Spenden aufgebracht werden.

Bei der Eröffnung präsentierte sich den Vertretern von Bund, Land, sowie des Bauernstandes ein sauberes, allen Ansprüchen gewachsenes Heim. Für Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher, der die Einsegnung vornahm, war dies ein vertrauter Ort; in den Sechziger Jahren hatte er das Bauernbundheim mehrere Jahre lang seelsorglich betreut.

Redaktionsschluß
für den redaktionellen Teil des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.
Für den Inseratenteil bleibt der Annahmeschluß am Dienstag um 17 Uhr.

Salcher in Strengen: „Ein schöner Tiroler Brauch, daß man über die Parteigrenzen hinweg miteinander spricht“



Was schreibt denn der Finanzminister dem Hauweis auf den Rücken und was bespricht dieser mit dem Schönwieser Kapellmeister Falch?
Foto Perktold

Seine Tiroler Wahlreise eröffnete Finanzminister Dr. Herbert Salcher am vergangenen Freitag auf dem Bezirkstag des Pensionistenverbandes in Schönwies. Anschließend stellte er sich im Landecker Hotel „Schrofenstein“ der Presse. Er stellte fest, daß bei den verschiedenen Veranstaltungen nicht mehr parteipolitischer Fanatismus verspüren sei, sondern kritische Anmerkungen und sachkundig gestellte Fragen im Vordergrund stünden.

Mißton der Musikkapelle Strengen

Ganz gehörig danebengeblasen hat meiner Meinung nach die Musikkapelle Strengen: beim Besuch des Finanzminister rückte sie, nach entsprechender Beschlußfassung durch den Ausschuß, nicht aus. Frage: Ist die Strenger Musikkapelle eine Kapelle für die ganze Gemeinde oder nur für die ÖVP?

Bürgermeister Siegl Thomas war da nicht so kleinkariert und nahm an der Veranstaltung teil.
Oswald Perktold

In der Frage der Oberrichter Grenzgänger, denen Steuernachzahlungen ins Haus stehen, sei man mit den Landecker Parteifreunden in ständigem Kontakt gewesen. Das Ergebnis sieht so aus, daß dem Finanzminister ein Steuernachlaß von 30% gerechtfertigt erscheint; nicht zuletzt hätte man bei gewissenhafter Auswertung der Haushaltslisten „früher draufkommen müssen“. Aus der Autobahn-Sonderfinanzierung werde, das sei mit Landeshauptmann Wallnöfer klar abgemacht die Straße Landeck - Pians (180 Mio. stehen aus Einsparungen bereits zur Verfügung) finanziert

und nicht, wie Sektionschef Raschauer als Vertreter des Bautenministers bei der Eröffnung des Teilstückes Landeck/Zams erklärte, bis Flirsch.

Bez.-Obmann Walter Guggenberger merkte kritisch an, daß man sich mit der Bezirks-ÖVP über die Notwendigkeit einer Südumfahrung einig sei, die Bundes-ÖVP jedoch beim Straßenbau 15 Milliarden einsparen wolle.

Salcher kündigte als „brandneu“ an, daß für arbeitslose Junglehrer die Möglichkeit geschaffen werde, in der Erwachsenenbildung zu arbeiten.

In Strengen begrüßte SPÖ-Obmann VzBgm. Erich Hauweis die zur Versammlung Erschienenen. Zur Absenz der Musikkapelle meinte der Finanzminister, er hoffe, die Strenger Musikkapelle doch noch einmal zu hören, etwa dann, „wenn das für Strengen so wichtige Straßenstück eröffnet werden wird“. Er dankte Bürgermeister Tho-

mas Siegl für sein Erscheinen und meinte, es sei „ein schöner Tiroler Brauch, daß man über die Parteigrenzen hinweg miteinander spricht“.

Im folgenden zeichnete der Minister ein Bild der wirtschaftspolitischen Situation Österreichs im Vergleich zur Lage der Weltwirtschaft und verwies auf den OECD-Bericht, der „Österreich ein Vorzugszeugnis ausstellt“. Des weiteren nahm der Finanzminister zu den Einsparungsplänen Mocks Stellung, beleuchtete die Auswirkungen der Zinsertragssteuer und kam – wie auch anders – zu dem Schluß, daß „der Österreichische Weg“ letztlich anerkannt erfolgreich gewesen sei und man ihn, so man die SPÖ mit einer regierungsfähigen Mehrheit ausstatte, auch weiterhin beschreiten könne.
O.P.



**Arbeitsamt
Landeck**
Tel. (05442) 2616

ARBEITSMARKTVERWALTUNG

Wir suchen:

HTL-Techniker für Hochbau; Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Schlosser; Maurer; Schalzimmerer, LKW-Mechaniker; Tischler; Kaminkehrer; Gärtner für Parkanlage; Maler; Textilarbeiter für Schichtbetrieb; Schneider(in) für Damen- und Herrenhosen; Saunawartin mit Servierkenntnissen; Diätassistentin; Hausgehilfin; Hebammen; Dipl. Krankenschwestern; Physiotherapeutinnen; OP-Schwestern; Küchenmädchen für Jahresstelle; Zimmermädchen; Servierinnen mit und ohne Inkasso; Haus- und Küchenmädchen für Saisonstellen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge: Schlosser aus dem Raume Paznauntal, Bäcker, Kellner, Koch, Bürolehrling aus dem Raume Nauders.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck bittet alle Lehrbetriebe, die ihnen zugesandten Antwortkarten so bald wie möglich zurückzusenden, damit der Bezirkslehrstellenanzeiger fertiggestellt werden kann.



mazda

ab 125.500.-
incl. MWSt. unv. empf. R.P.

Der neue Mazda 626 steht für Sie bereit

AUTO MAYR

Landeck, Nesselgarten 418, Telefon 05449/5271

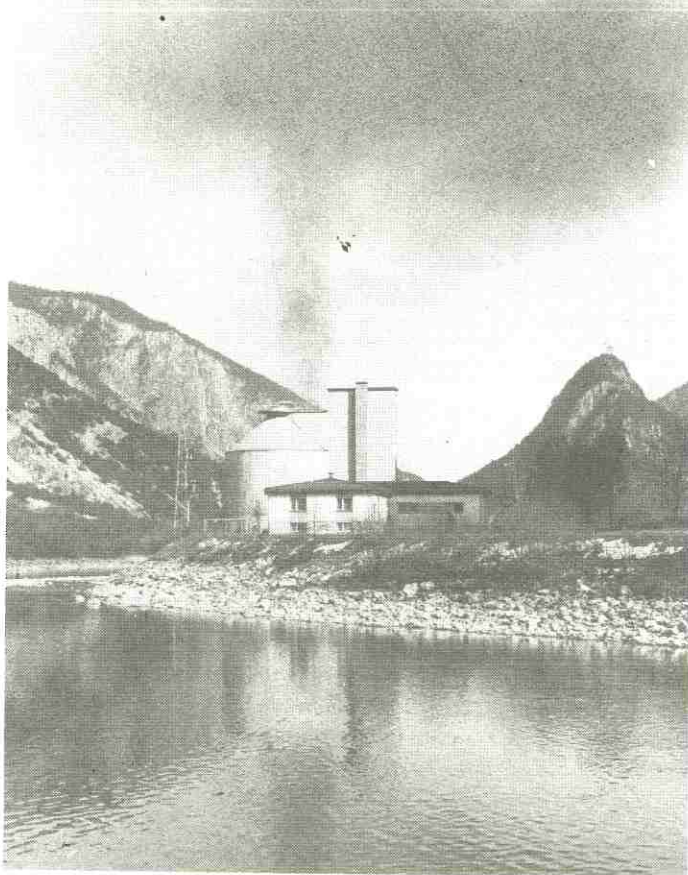
1587 und 1998 ccm; 81 und 102 PS; Limousine, 5tür. Modell od. Coupé; 5-Gang-Getriebe, elektr. Schiebedach bei Limousine und Coupé.

alles da... Mazda

Ein Naturwunder ganz besonderer Art . . .

wurde der Bevölkerung von Zams und Landeck zuteil.

Am Samstag um 12 Uhr stieg östlich von Zams ein riesiger, kohlrabenschwarzer Pilz gegen den Himmel und blieb dort infolge fehlenden Windes regungslos hängen. Des Rätsels Lösung lag nicht etwa, wie man nach dem Foto vermuten könnte, in einem Brand des Klärwerkes, sondern in einer mysteriösen Verbrennungsaktion auf dem weiter hinten liegenden Müllplatz. Auf der dort unversperrten und unbewachten Halde glockten riesige Styropormengen vor sich hin und verteilten den anfallenden feinen Kohlenstoff, sowie sogenannte aromatische Kohlenwasserstoffe, die blutschädigend wirken, in die Luft. Leidtragende waren wieder einmal mehr die wackeren Feuerwehrleute von Zams, die den weiteren Nachschub für den weithin sichtbaren Pilz stoppten. Das steigende Interesse an einer sauberen Umwelt dokumentierten aber auch der Bürgermeister von Zams, Gemeinde-



Das Klärwerk brannte nicht

einem großen Fleischhandlsbetrieb aus dem Stanzertal, der allerdings gar nicht das Recht gehabt hätte, diese hier zu deponieren oder gar etwa zu verbrennen.

Bleibt nur noch abzuwarten ob sich aus diesem Umweltskandal Konsequenzen für den Verursacher ergeben. Anzunehmen ist aber doch eher, daß die ganze Sache wieder einmal in Vergessenheit gerät, bis zum nächsten Mal.

Unmut im Fließer Gemeinderat

Am Donnerstag vor drei Wochen konnten die Fließer bereits in aller Herrgottsfrühe in der Tageszeitung lesen, daß ihr Gemeinderat das Budget für das Jahr 1983 beschlossen habe. Am Abend desselben Tages, als der Fließer Gemeinderat zusammentrat, um über das Budget zu diskutieren und über dessen Annahme oder Ablehnung abzustimmen, mußte sich Bürgermeister Otto Gitterle von einem Gemeinderat vorwerfen lassen, er sei „mediengeil“. Von dieser Sünde kann ich ihn aufgrund persönlicher Erfahrung lossprechen, verstehe aber den Ärger mancher Gemeinderatsmitglieder, weil sie über etwas beraten sollten, das von der Tageszeitung bereits abgesegnet worden war.

Solch journalistischer Übereifer wäre nicht der Erwähnung wert, wäre er nur lächerlich. Ich werde jedoch immer wieder draufzeigen, auch wenn der Übereifrige mein Freund ist. Ich halte solches Tun nämlich für geeignet, den Berufsstand der Zeitungsschreiber in ein noch schlechteres Licht zu setzen. Und nicht zuletzt kann solche „Erstmeldegeilheit“, um der gemeinderätlichen noch eine weitere Art beizustellen, zumindest Verwirrung stiften, wenn nicht größeren Schaden anrichten. Ich denk halt in meiner Einfalt, daß die Presse dazu nicht da ist.

Oswald Perktold

Jugendräume Landeck

Öffnungszeiten: Mittwoch, 19.00 bis 23.00 Uhr; Freitag: 19.00 bis 23.00 Uhr; Samstag: 19.00 bis 23.00 Uhr; Sonntag: 19.00 bis 23.00 Uhr bei schlechter Witterung bereits ab 16.00 Uhr geöffnet.

Alle Jugendlichen sind zum Besuch der Jugendräume während der Öffnungszeiten herzlich eingeladen.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Montag, 14. März 1983, um 20 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Prof. Tibor Lichtfuß einen Vortrag zum Thema „Mit Rilke in Paris“ (Farblichtbilder). Paris wurde die Schicksalsstadt für Rilke, ihr Zauber nahm ihn gefangen, sie hat seine Kunst weitgehend geprägt. Seine Gedichte über den „Panther“ und über die „Flamingos“, über das „Karussell“, auch die Werke, in denen er die Kunst seines Freundes Rodin nachempfunden, zeigen uns ein Paris aus der Sicht Rilkes.

Karten zu S 35.— und S 20.— an der Abendkasse.



Feuerwehrmann bei der Arbeit

Foto Helmut Geiger

Die Rettung des Gerberhauses wird enorme Kosten verursachen

Fast ist es so – käm heute „der Feind ins Land herein“ –, daß man sich die Errichtung von Steinlawinen sparen und alles der „Geologie“ überlassen könnte: so brüchig erweist sich die Talenge bei der Gerberbrücke, an der früher bekanntlich fleißig gekämpft wurde.



Die statische Sicherung des Schoßfelsens, von dem letztes Jahr ein Stück brach und ein darunterliegendes Gebäude zerstörte

Letztes Jahr löste sich ein Stück vom Schloßfelsens und demolierte ein Gebäude, heuer ist man darangegangen, den Rutschhang beim Gerberhaus zu festigen. Und man braucht kein Fachmann zu sein, um – sieht man sich den Hang hinter dem Haus an – zu dem Schluß zu kommen, daß dessen Festigung enorme Kosten verursachen wird. Eine Voarlberger Firma bringt gegenwärtig Bohrungen nieder, eine davon 10 Meter tief, die der Sondierung und Entwässerung dienen sollen. Im Verlaufe dieser Bohrung stieß man auf eine Erdgasblase. Laut geologischem Gutachten wird die Rutschung des Hanges da-



Die Bohrung oberhalb des Gerberhauses

durch verursacht, daß der Inn erodierend wirkt und auf einer harten Schicht, begünstigt durch Wasser, eine lockere Rutschschicht ständig abwärts gleitet. O. P.

Großes Interesse für Aktivitäten des Obst- u. Gartenbauvereines Landeck

Jahresversammlung mit klarer Aussage zum Thema „Schädlingsbekämpfung – Gift – Umweltschutz 85 Teilnehmer am Baumschnittkurs – 1982 wurden 650 Obstgehölze gepflanzt.

Bereits traditionell hatte auch die heurige Jahresversammlung des O.u.G.V. Landeck vom 1.3.83 vornehmlich den Charakter eines Informations- und Lehrabends. Ein vollbesetzter Saal, Zeichen des großen Interesses am Vereinsgeschehen, nahm den Kurzbericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1982 entgegen. Hervorzuheben waren die beiden Baumschnittkurse im Frühjahr und Sommer von Fachberater Heinrich Thurner, sein Referat über „Was tun, um Freude am Garten zu haben“ und das von Dir. Pischl über „Obstverwertung und Lagerung“. Erwähnenswert war sicherlich auch die Tatsache, daß allein im Jahre 1982 von den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereines und des Obstbauvereines Landeck 650 Obstbäume bestellt und gepflanzt wurden.

Für 1983 konnte den Mitgliedern die Inanspruchnahme einer Obstpresse zu besonders günstigen Bedingungen in Landeck angeboten werden und bei entsprechender Beteiligung eine Lehrfahrt in Aussicht gestellt werden. Es wurde nochmals auf die Möglichkeit hingewiesen, Wünsche und Anregungen an den Verein bei Herrn Walter Erhart (Postamt Landeck) oder bei der Spar- u. Vorschußkasse Landeck für Herrn Georg Walter zu deponieren (etwa Baumbestellungen, Veredelungswünsche, Reiser, Baumschnitt, Beratungen etc.).

Hauptprogrammpunkt des Abends war aber die Behandlung des Themas „Schädlingsbekämpfung – Gift – Umweltschutz“, mit dem sich Oberlandwirtschaftsrat Dipl. Ing. Dr. Otto Wassermann mit nicht zu überbietender Logik, Sachkenntnis und Überzeugungskraft auseinandersetzte. Seine durch Wissenschaft und Forschung begründete Aussage, illustriert mit Beispielen aus der Geschichte und Dias über die verschiedenen Schädlinge im Obst- und Gartenbau, fand begeisterte Aufnahme und war Basis für eine breite und fruchtbringende Diskussion. Jeder Teilnehmer war überzeugt, den richtigen Wegweiser für seiner Arbeit im Garten erhalten zu haben, um saubere und gesunde Früchte ernten zu können. Die Empfehlung deutete eindeutig auf vornehmlich ungiftige Schädlingsbekämpfungsmittel hin, wie Parafinöl, Kupfermittel, Netzschwefel, Pirimor, um die wichtigsten zu nennen.

Dr. Wassermann wurde für seine Ausführungen mit viel Beifall bedankt, er selbst äußerte sich überrascht und erfreut über so viel junge diskussionsfreudige Teilnehmerschaft.

Eine kleine kulinarische Überraschung servierte der Wirt Josef Straudi den Mitgliedern in Form eines delikaten gefüllten, gebratenen Apfels, für dessen kostenlose Zubereitung und Mühe ihm herzlichst gedankt sei, wie Herrn Robert Kurz für

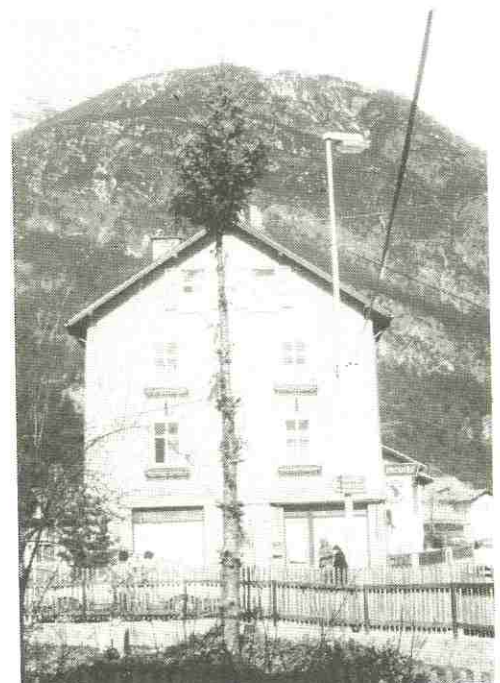
die Brünnerlinge und Boskopp, die er ebenfalls unentgeltlich beisteuerte.

Großer Teilnahme konnte sich auch Fachberater Heinrich Thurner am Wochenende bei dem von ihm geleiteten Baumschnittkurs erfreuen. Waren schon 60 Interessenten vormittags zum theoretischen Teil anwesend, so fanden sich in der Huberanlage nachmittags 85 Kursteilnehmer ein, die in drei Gruppen von den Experten Heinrich Thurner, Obmst. Erwin Lechleitner und dem Obmann des Obstbauvereines, Walter Erhart, mit der Kunst des Baumschnittes vertraut gemacht wurden. Herzlichen Dank auch ihnen und Herrn Ernst Huber, in dessen Garten die Praxisarbeit durchgeführt werden konnte.



Perjener Christbaum wird „zizerlweis“ entfernt

Schon wollte man empört „Skandal“ rufen, die Vandalen, welche die schöne Blaufichte im Garten der Frau Hamerl (Ecke Schrofensteinstraße/Kirchenstraße) der Äste beraubten, vor das Kriminal fordern als man bekehrt wurde, es handle sich hier nicht um einen Baum mit den für seine weitere Existenz nötigen Wurzeln, sondern um einen Christbaum, der die herrliche Weihnachtsbeleuchtung in Perjen harmonisch ergänzt hatte. Ein Landecker Fischersträßler hatte ihn, um Licht ins Dunkel zu bringen, aus dem Garten vor seinem Fenster entfernt und den Perjenern überlassen. Wie Gewährleute berichten, sei besagter Baum am Sonntagabend noch in vollem Ast dagestanden, wogegen ihn der Montagmorgen bereits in weit hinauf astlosem Zustand sah. Auf jeden Fall: in der Nacht von Sonntag auf Montag war da jemand fleißig. War's vor Mitternacht – war's Sonntagsschändung; war's nach Mitternacht – war's Frühschicht. O.P.



Heimat der Seele

Schaut man abends von der Öd herüber zur Prandtauersiedlung oder von Perfuchs zur Stanzer Leite, so wirkt dieser Krippenberg mit seinen vielen Lichtern recht heimelig. Wandert man aber gegen mittag die Stanzer Straße hinauf, so begegnet man kaum einem Menschen. Seit das Schülerheim verwaist ist gibt's keine Jugend mehr im Nißlpark und auf den Abkürzungswegen. Die Schulkinder werden in der Früh vom Bus abgeholt und mittags daheim abgeliefert. Alle paar Minuten saust ein Auto bergwärts, biegt in eine der vielen „Stichstraßen“ ein: Stichstraße zum Punkthaus: zwischen Garage und Haustür wird für fünf Sekunden ein Mensch sichtbar. Da und dort erwachsen unter liebevoller Hand Blumen. Die Regel aber ist die Rasenuniform, oder der Schotterhang des Aushubs wartet noch auf Begrünung. So leben auf weiten Hängen einige hundert Menschen. Ist ja kein Kulturgrund. Wirklich leben nur die Alten und Kleinkinder hier; die anderen essen und übernachten - eine Satellitenstadt.

Welches Gegenbild dazu bietet das gewachsene Straßendorf Stanz zu Häupten dieser Siedlungen! Sparsamste Raumausnutzung, ein Haus

in engster Tuchfühlung mit dem Nachbarhaus - ein Gemeinwesen! Oder nimmt das architektonische Gehäuse fast schon museale Züge an? Auch hier hat die Siedlung längst begonnen auszu-schwärmen. Ist auch Stanz schon drauf und dran, Satellitenstadt zu werden?

Und dazwischen, ist das Niemandsland? Weit-hin nicht genutzt ist's umsomehr Heimat der Seele. Schutzgeist dieser Heimat aber ist der Dichter. Schon Vergil, der Vater des Abendlandes, besang die „iustissima tellus“, die allgerechte Erde, die uns alle einmal aufnimmt. Hüterinnen der Landschaft, des scheuen, heimlichen Lebens in Busch und Halm sind auch die Frauen und Mütter. Davon möchte ich heute sprechen: von der Silberdistel, die hier noch wächst: so stachelig und so zart! von „Blüten/ mit einem Duft/ wie die Welt ihn nicht kennt“; von Dornestrüpp, das manchen Hang bedeckt, kaum einen schmalen, gewundenen Pfad läßt es durch; leicht reißt jemand sich da die Hand wund, aber ein wehgewohntes Herz nimmt's hin; von Sträuchern, am Rain wuchernd, selbst wieder vom zähen Gespinst der Schling-pflanzen überwuchert; vom kargen steilen Föhrenwald: auf nadelbedecktem Boden gleitet der Fuß; von einzelnen Birken, Espen, manch kleiner

Eiche, die ihre welken Blätter bis in den Lenz hinein so treu festhält; von den kleinen frohen Farbfecken der Hagebutten, Berberitzen, des Sanddorns, der Schlehen, der Kranewittbeeren, des Heidekrauts; von hartem dürrn Gras, gelbem Lehm, von sumpfigen Wiesen, altem Gemäuer; von den steilen, langsam drehenden Fontänen der neuen Zeit, die bis zum Krahhberg hinübergrüßen, den mädchenhaften Zwetschkenbäumen, die in Hainen flüsternd beieinanderstehen.

Aber all das findet man, viel besser als ich's sagen kann, in den Gedichten Anna Stallingers - eingeworden mit einem solcher Landschaft kongenialen Schicksal - nicht beschrieben, sondern gedeutet. Der Dichter, mag er der Mundart dienen, wie Luise Henzinger, damit das Zwitschern der heimischen Vögel in den Gärten nicht verstumme, oder mag er ehrfürchtig den Spuren der großen Dichter folgen, auch auf die Neueren horchen, wie Anna Stallinger - ist ein Hüter des Wortes und damit alles Menschlichen, ein Bewahrer der Heimat, wenn er seinem inneren Gesetz treu bleibt.

Eberhard Steinacker, Kreuzbühelgasse 5, 6500 Landeck

In Ruhe

Am Ostrand des Dorfes
wo die Blumen
ihren Platz
frei wählen,
steht auf
schmalem Gebreit
mein Haus.

Es ist der Schnecke
Wohnung
gerade noch kleiner,
doch bescheidene Menschen
macht auch ein wenig froh.
Dem Grase wehrt ich
sommers den Weg zu benützen,
müde des dauernden Kampfes
liegen die Hände im Schoß.
Menschen begegnest
du hier selten,
doch die Gedanken schwärmen
wie die Bienen hinaus.

Ein Augenblick

Unter dem
strengen Gesicht
der Jahre
verging
jener schöne
Augenblick.
Doch immer blüht
auf seiner Bahn
die Blume
der Freude.

Eberesche

Du wispelst
als wären
deine Zweige
voller Geheimnisse
Wenn das Jahr
hochsteigt
liegen sie
in deiner
roten Frucht

Blüte

Hohe Zeit
des Jahres
das brütlich
geschmückt
die Welt ziert.
Aber erst im
Abstieg,
wenn die Frucht
vom Baume lacht,
ist
Erfüllung.

Blaue Blume

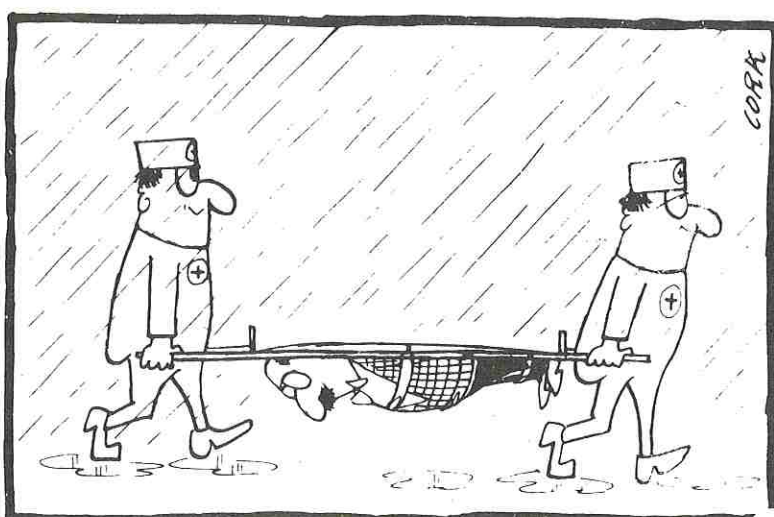
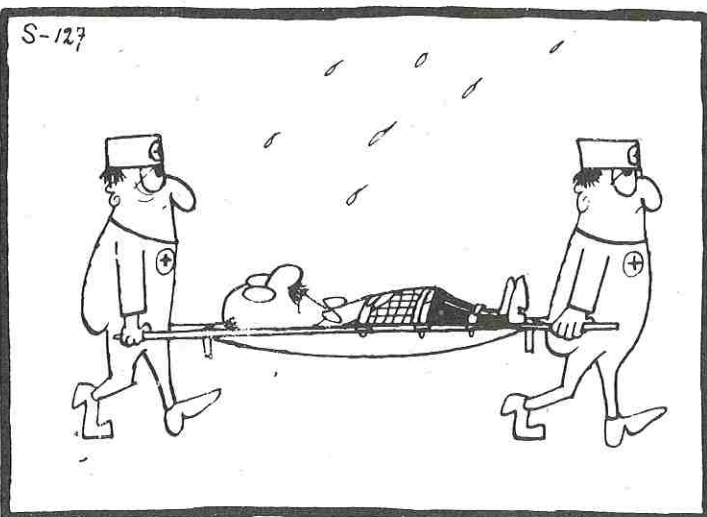
am mageren Rain
dein Stern birgt
das Heimweh,
das vordem
in meine Tage fiel.
Nun bist du wieder
herbstnahe Gegenwart.

Sommernähe

Traute Birke
deren Sprache
im Winde wohnt,
ach, wärst du mir
Gesellin
wenn mein Tag
hinabging.
Du und die kleinen
Beete aus Düften
und Farben
die der Sommer
kaum nennt.
Aber dann
freundlicher Gedanke
stehe ich
unter fremdem C tzt!

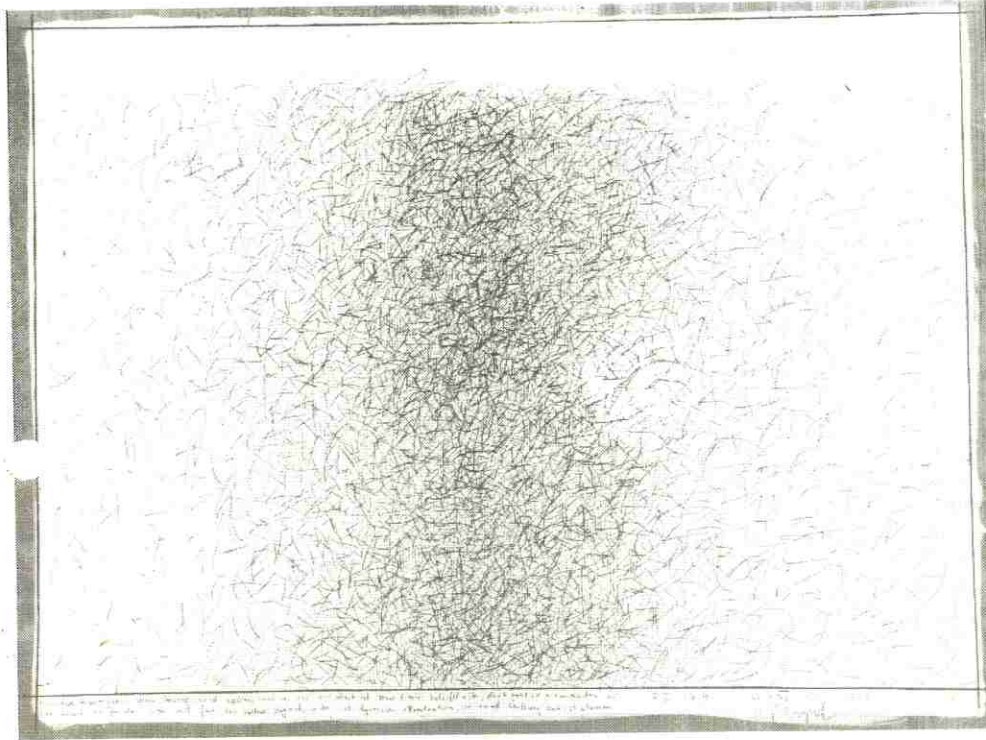
Mein Dank

Leise
sei mein Dank
damit sich
Blumen und Gräser
mit mir
neigen.



Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Norbert Pümpel in der Wiener Galerie Elefant



Am Bauernmarkt Nr. 6 im I. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nähe des Stefansdomes, befindet sich im ersten Stockwerk der Tiroler Sparkasse die „Zweigstelle“ der Landecker Galerie Elefant. Die Wiener Galerie, ebenfalls von Frau Lami organisiert und geleitet, orientiert sich hauptsächlich an Künstlern aus dem Westen Österreichs.

Derzeit zeigt der Landecker Künstler Norbert Pümpel unter dem Titel „Reihen“ seine Projekte der Jahre 1978 bis 1983. 44 großformatige Bilder: „...ammerschlagserie“ 1978/79, - „Kosmisches Laserprojekt 1980/81 -“, wie „Wahrscheinliche Bilder“ 1982/83 sind Themen der Arbeiten.

Heinz Gappmayr schreibt über Pümpel: „Kunst und Naturwissenschaft gehören im Werk von N.P. zusammen, sie bilden eine Einheit. Thematisiert sind Zeit, Raum und Struktur. Die Umsetzung astrophysikalischer Fakten in bildnerische Äquivalenzen erweitert den semantischen Bereich der Kunst um den Weltraum, nicht jedoch als Abgrund, sondern als Realität, an der die Bedingtheit unseres Wahrnehmungsvermögens deutlich wird. Die Realität aller Daten ist hier zugleich Unbegrenztheit der Kunst.“

Norbert Pümpel ein nicht alltäglicher Künstler; begegnet man den Bildern ein erstes Mal, wirken sie verwirrend fremd. Genauere Auseinandersetzung ist notwendig. Gespräche mit N.P. erleichtern dem Laien das Verständnis dieser Kunst.

Der Künstler „sperrt“ sich gegen die leichte Verständlichkeit seiner Werke, sucht aber das Gespräch mit interessierten Menschen. Man hat dabei einen Gewinn, der vielleicht über den Anlaß sogar hinausreicht, indem man einem Menschen begegnet, der über unsere Welt nachdenkt.

Pümpels Arbeiten sind für unser Kunstempfinden vielleicht etwas bestürzend, aber es ist eine Kunst der Zeit in der wir leben: einer Zeit, in der Physik, Elektronik und Computer alltäglicher sind als die klassische Kunst. Heidemarie Böhm

Duoabend Bruckner - Vladar in Landeck Hochstehendes Konzert mit klassischer und zeitgenössischer Musik im Musiksaal des Gymnasiums

Das Kulturreferat der Stadt Landeck veranstaltete kürzlich einen Duoabend mit der Cellistin Marianne Bruckner und dem Pianisten Stefan Vladar. Die beiden jungen Musiker sind mehrmalige Preisträger der Musikwettbewerbe in Leoben. Sie hatten ein fast zweistündiges Programm angesetzt, das aber die hiesigen Musikfreunde, vielleicht infolge der häufigen Musiktermine im Jänner und Feber dieses Jahres, die Kulturreferat und VHS zu danken waren, nicht mehr im gleichen Ausmaß anzulocken verstand. Wieder bewährte sich der neue Yamaha Flügel im Musiksaal des Gymnasiums, dessen trockene Akustik speziell für die Cellistin nicht günstig war.

Marianne Bruckner begann mit der Solosuite Es-Dur von J.S. Bach. Die in Köthen entstandenen sechs Suiten variieren den Grundtypus der alten Tanzsuite. An die Stelle der Polyphonie tritt hier eine mehr melodische Schreibweise, die reich figuriert und mit Akkordbrechungen versetzt erscheint. Mit pastosem Ton ging Bruckner die Suite an, fand zu Steigerungen in der Allemande, eine tänzerische Courante stach hervor,

Neues Programm für Bus-Badereisen eingetroffen!

Heuer zu Minipreisen nach Italien, Spanien, Jugoslawien, Griechenland und Frankreich. Termine von April bis Oktober. Prospekt gratis bei

IDEAL TOURS

Reith/ Alpbachtal,
Telefon 05337/2281.
Gleich anrufen!
Zustieg ab Landeck!

und die Gigue zum Abschluß wurde sehr rasch mit großem Können dargeboten.

Stefan Vladar hatte sich als Solostück die Es-Dur Klaviersonate op. 22 von Ludwig van Beethoven vorgenommen. Rhythmisch gestrafft und im echten Sinn con brio wurde der erste Satz angegangen. Auch den Andantesatz spielte Vladar ohne Verweilen, das con molt' espressiono beschränkte sich hier auf ein schönes Ausbalancieren der führenden Oberstimme. Das unkomplizierte Rondo spielte Vladar gemäßigt und ohne Makel.

Die Sonate für Violoncello und Klavier in e-moll von Johannes Brahms gehört zu den großen Werken der Celloliteratur. Bereits der erste Satz mit dem von der Tonika expressiv bis zur Sext aufsteigenden Thema, das in die Dominante mündet, die zögernde und bald zu mächtiger Klangfülle sich weitende Begleitaufgabe des Klaviers, das spätere intensive Wechselspiel der Instrumente versetzten den Zuhörer in eine denkbar gehobene Stimmung. Wunderschön intonierte Bruckner die schmerzlich-schöne Melodie des fis-moll Trios. Im Schlußallegro bezeugte Brahms in einem Fugensatz seine Reverenz vor Bach. Dieser meisterliche Satz hätte vielleicht etwas durchsichtiger gespielt werden können.

Die viersätzigige Sonate für Violoncello und Klavier von Dimitrij Schostakowitsch setzte einen gewaltigen Schlußpunkt unter diese anstrengende Programmfolge. Im 2. Satz begegnete einem eine fast südländisch empfundene Ausdrucksfreude, wobei sich das Cello mit der Bewältigung technischer Feinheiten hervortrat. Im 4. Satz interessierten neoklassizistische Ansätze. Beide Spieler gaben ihr Bestes, um dieses Werk in vitaler Größe erstehen zu lassen. Mag. Hans Pichler



Passionsingen in Zams

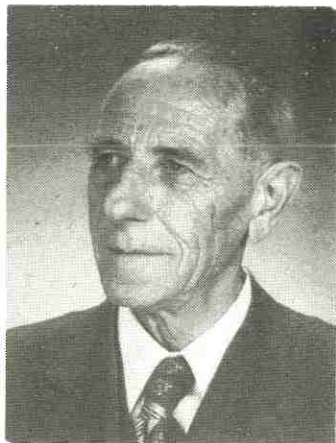
Der Sängerbund Landeck veranstaltet im Verein mit dem ORF Studio Tirol am Samstag, 19. März 1983 (Josefitag) um 20 Uhr in der Dekanatskirche Zams ein Passionsingen unter dem Thema: „O Jesus, wo gehest du hin“.

Es wirken mit: Der Osttiroler Viergesang, die Brunecker Hausmusik, die Amraser Bläser und der Sängerbund Landeck.

Texte zu dieser Abendstunde liest Prof. Karl Juen. Zur Aufführung gelangen Werke alter und neuer Meister sowie geistliche Weisen und Volkslieder zur Passionszeit.

Die Bevölkerung ist zu der besinnlichen Kirchenmusikfeier in der Fastenzeit 83 herzlich eingeladen.

Zur Deckung der Unkosten wird um freiwillige Spenden gebeten.



wohnte, den Weg nach Pians meist auf Schusters Rappen zurücklegen mußte.

In seiner stillen und bescheidenen Art hat Bürgermeister R. Huber für seine Gemeinde Großes geleistet. So verdankt sie ihm u.a. die Errichtung der neuen Volksschule, den Bau des neuen Gemeindehauses sowie die Instandsetzung u. Erweiterung des Gebäudes zur Unterbringung der Feuerwehr. Lobenswerten Weitblick bewies der Jubilar beim Bau der Wasserleitung von der Flathalpe herunter; Pians steht trotz seiner großen Ausdehnung noch immer genügend Wasser zur Verfügung. Ein Denkmal besonderer Art setzte sich der Altbürgermeister durch die Errichtung des Friedhofes, da ein solcher ja bisher in Pians fehlte. Damit war die Voraussetzung geschaffen, eine eigene Pfarre werden zu können. Die Erhebung der Kaplanei Pians zur Pfarre und die damit verbundene Trennung von der Mutterpfarre Grins erfolgten im Jahre 1955. Seelsorger und Lehrer fanden in der Folgezeit in Bürgermeister Huber stets einen besonderen Freund und Helfer. Bereits 1953 verlieh die Gemeinde ihrem Oberhaupt die Würde eines Ehrenbürgers.

Gehrt wurde der Jubilar natürlich auch an seinem 80. Geburtstag. Die Musikkapelle Pians gab vor dem Heim in Landeck ein Ständchen, und die Gratulanten kamen von hoher und höchster Ebene. Worte der Gratulation, des Dankes und der Anerkennung sprachen Bürgermeister Erwin Pfeifer sowie die beiden Bezirkshauptleute, Herr Hofrat Dr. Walter Lunger und Herr Oberrat Dr. Heinrich Waldner, der bekanntlich ebenfalls aus Pians stammt. Die Ehre des Besuches erwiesen dem Geburtstagskind außerdem die Gemeinderäte, Nachfolger Altbürgermeister Josef Nöbl und Bezirksgendarmeriekommandant Rudolf Geiger, ehemals Postenkommandant in Pians. Die Pianner wünschen ihrem Altbürgermeister weiterhin gesunde Jahre des Ruhestandes und viel Freude bei der Arbeit im Garten. Möge es dem Jubilar und seiner Frau Maria gegönnt sein, im kommenden Jahr in ebensolcher Frische das Fest der Diamantenen Hochzeit zu feiern!

Öffentlicher Dank

An alle ein herzliches Vergeltsgott für die tatkräftige Hilfe und spontane Unterstützung beim Großbrand in Grins.

Besonders der Feuerwehr aus Grins, Landeck, Zams, Pians, Stanz und Tobadill, dem Roten Kreuz und Bgm. Edi Ruetz aufrichtigen Dank.

Familie Juen

STADTBÜCHEREI LANDECK

(im Gebäude der Volksschule)



Ausleihzeiten: Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 18.30 Uhr

Märchenbücher

Märchen sind aus der Jugendliteratur nicht wegzudenken. Sie gehören immer noch zu den beliebtesten Büchern.

H.CH. Andersen, Däumelinchen, 4 Anderesen Märchen, Der Schatten und andere Geschichten, Andersen Märchen;

Richard Bamberger, Grimms Mächen - Mein 1. Buch, Mein 2. Buch, Mein 3. Buch;

Mein 1. (2.3.) große Buch;

Baumann, Rattenfänger v. Hameln;

Bechstein, Märchen;

Benesch Kurt, Schildbürger;

Beran Beran, Much, der König im Märchenland;

Bruno Horst Bull, Neues vom Till Eulenspieg,

N. Castidl, Orientalische Kindermädchen;

Heinz Görz, Mein Märchenbuch;

Janusz Grabianski, Das große Buch der Tiermärchen;

Brüder Grimm, Zaubermärchen, Märchenschatz;

Hermann Hafele, Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht;

Wilhelm Hauff, Mächen;

Liane Keller, Mein Tiermärchenbuch, Märchen;

Der Wunschring;

Nikolaus Plump, Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht;

Alexander Puschkin, Das Märchen vom goldenen Halm, Rübezahl;

Pukscheio, Anderson Märchen;

Heiner Schmidt, Märchen von überall her;

Josef Zingerle, Märchen aus Tirol;

Kurt Wölfflin, Hausbuch deutscher Märchen und Legenden;



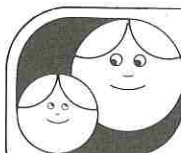
Die Enkelkinder Helga, Arthur und Walter gratulieren, ihrem Opa **Walter Höglinger** zum Geburtstag.

Am 11. März feiert in Fließ Herr **Hermann Knabl** seinen 80. Geburtstag.

Dazu gratuliert ihm seine Familie recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mittfastenmarkt

Der diesjährige Mittfastenmarkt in Landeck wird am Montag, 14. März abgehalten.



Beratung in Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Theaterabonnement - Terminänderung

Wie an dieser Stelle bereits berichtet wurde, sollte das Schweizer Tourneetheater am Sonntag, 13. März 1983 das Stück „SIE KAMEN IN DIE STADT“ im Rahmen des Theaterabonnements in Landeck aufführen.

Da in dieser Woche die Hauptdarstellerin ins Krankenhaus eingeliefert wurde, mußte die Aufführung auf **Samstag, 28. Mai 1983** verschoben werden. Das Theater 58 und das Kulturreferat bitten diese Verschiebung zu entschuldigen.

Bürgermeister Rudolf Huber - 80 Jahre

In den ersten Märztagen feierte Altbürgermeister Rudolf Huber, seit 1972 Bürger der Stadtgemeinde Landeck, in erstaunlicher Frische die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Der Jubilar bekleidete in Pians 20 Jahre lang das Amt des Bürgermeisters, zuerst während der Kriegszeit (1941 - 1945) und dann in den Aufbaujahren von 1950 - 1965. Neben seinem verantwortungsvollen Beruf als Schalttafelwärter im Kraftwerk der Donau-Chemie zu Wiesberg war dies sicher keine leichte Aufgabe, vor allem, wenn man bedenkt, daß der Herr Bürgermeister von Steighaus aus, wo er

Kurz-Verein Nachrichten

SPÖ-Ortsorganisation Pfunds

Jahreshauptversammlung am 11.3. um 20 Uhr im Gasthof „Traube“.

Kauns: Staatsbürgerversammlung

Mit Nationalrat Helmut Weinberger (SPÖ) am Sonntag, 13.3. um 20 Uhr im Gasthof Falkeis.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Tischtennisschläger, 1 Weste, 1 Ohrring, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Rodel 3-sitzig (gefunden im Thial).

Philatelistenklub Merkur Landeck

Dringend Neuheiten abholen!

Gemeinderatssitzung

Die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck findet am Donnerstag, 17.3.1983 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. Czerny findet in Landeck am Donnerstag, 10. März 1983, von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, statt.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Auf vielseitigem Wunsch findet am Dienstag, 15. März 1983, ein Tagesausflug zum Reschenpaß (Aufenthalt auch in Graun) statt.

Anmeldung im Kiosk Matt; Anmeldeschluß: Freitag, 11. März 1983, 17 Uhr.

Der Schriftführer, Käthe Knoflach

Schüler und Jugendbezirks-Langlaufcup in Pettneu

Schlußbewerb am Sonntag, 20.3.1983; Nennungsschluß: Freitag, 16.00 Uhr; Start: Sonntag 10.00 Uhr.

SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Der SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler ist am Montag, 14. März 1983 von 9-11.00 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck.

Tiroler Landesjagdschutzverein Landeck

Die Bez.-Gr. des Tiroler Landesjagdschutzvereines Landeck lädt interessierte Jäger zu einer Diskussion unter dem Motto „Aktuelle Probleme der Tiroler Jagd“ herzlich ein. Diskussionsleiter ist der Geschäftsführer des Tiroler Landesjagdschutzvereines, Dr. Candolini. Ort: Gasthof Gemse (Hauweis) Zams; Zeit: Donnerstag, 17. März 1983, um 20 Uhr. Wir ersuchen um rege Teilnahme.

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 14. März 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, 15. März 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Sozialberatung für Behinderte

bietet Hilfe und Beratung.

Sprechtag am 7. März 1983 in der Sozialberatung, Schulhausplatz 4a, 6500 Landeck, Telefon: 05442-3695.

Die Sprechzeiten sind von 13 Uhr bis 15 Uhr jeden 1. Montag im Monat. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Jugoslawien - Nachbar unter südlicher Sonne Völker voller Leidenschaft in wunderbarer Landschaft, Farblichtbildervortrag in Überblendprojektion von Ing. Wilhelm Meyer am **Freitag, 18. März 1983 in Landeck, Amtsstelle der Arbeiterkammer, Malsersstr. 41 um 20.00 Uhr.** Eintritt frei!

Erste-Hilfe-Kurs in Landeck

Beginn: Montag, 14.3.1983, um 20.00 Uhr, **Ort:** Rettungsheim Landeck, Lehrsaaal.

Der Kurs ist kostenlos, dauert 8 Abende und wird mit einem Zeugnis bestätigt, das zur Erlangung sämtlicher Führerscheine Gültigkeit hat!

Dr. Günther Nenning beim POLIT-Stammtisch

Einen neuen Höhepunkt der Veranstaltungsreihe **Polit-Stammtisch** gibt es kommenden Dienstag. Günther Nenning, Club 2-Gastgeber, Präsident der Journalistengewerkschaft, Autor zahlreicher Bücher und neuerdings auch Filmemacher, konnte für die nächste Stammtischrunde gewonnen werden.

Das „Gespräch mit Günther Nenning“ verspricht einen höchst interessanten Abend.

Dienstag, 15. März 1983, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck.

Schaffen und Streben ist Gottes Gebot; Arbeit ist Leben, Nichtstun der Tod.

Eine lustige Übersiedlung vor ungefähr 170 Jahren

erzählt von Ida Rief-Aloys

„Hü hott, hü hott, hü!“ Ein grober rasselnder Bauernwagen rumpelte in der Nähe von Wien über die Felder. Darauf lagen allerhand Sachen durcheinander: Tische und Stühle, Kisten und Kasten, geblümete Federbetten und anderer alter Hausrat. Dazwischen waren große Päckchen geschriebener Noten, verstaubt und zerknüllt. Hinten hinaus ragte das lange Hinterteil eines Spinetts (eine Art Klavier) und überall dem Gerümpel, hoch oben, schwankte ein Tisch und streckte seine vier morschen Beine hilflos zum Himmel. An einem dieser Beine baumelte ein gewaltiger Lorbeerkranz, und seine zwei langen Schleifen flatterten im Winde.

Weit hinterher schritt, ganz in sich versunken, der Eigentümer dieser seltsamen Plünderfuhr. Es war Herr Beethoven, der berühmte Tondichter, der wieder einmal – wie so oft in seinem Leben – übersiedelte. Er hatte seinen grauen Zylinder im Genick sitzen, ein Spazierstöckchen unter den Arm geklemmt und die Taschen mit Noten vollgestopft. Eifrig schrieb er in ein Heft, komponierte und vergaß dabei seine Fuhr und die ganze Welt. Er merkte nicht, daß er von der Straße abgewichen und auf einen einsamen Feldweg geraten war.

Der Fuhrmann wartete am Ziel seiner Fahrt eine Stunde um die andere, aber weit und breit war kein Beethoven zu sehen, und er wußte nicht, wo er abladen sollte. Schließlich wurde er ungeduldig, denn es war schon spät geworden. Kurzerhand stellte er den ganzen Hausrat, Tisch, Sessel, Klavier, Bettzeug und Noten auf die Straße und fuhr auf und davon. Es war schon Nacht, als Beethoven, der sich endlich besonnen hatte, im Ort anlangte und diese Bescherung sah. Die Gassenbuben hatten ihre Freude an dem herrenlosen Gerümpel und waren gerade dabei, die einzelnen Stücke einander zuzuwerfen. Als Beethoven dies sah, fuhr er mit einem Donnerwetter drein, mußte aber dann herzlich lachen und schloß mit den Buben Freundschaft. Jetzt halfen sie ihm bereitwillig, den Hausrat in die neue Wohnung zu schaffen. Die Buben hatten keine Ahnung, welch großem, weltberühmten Meister der Töne sie geholfen hatten, und die Zuschauer an den Fenstern der benachbarten Häuser wußten es wohl auch nicht.

Noch in derselben Nacht konnte man aus dem Haus, in dem der Meister einen Sommer wohnen sollte, sein Klavierspiel hören, und mancher Nachbar blieb wach und hörte den Melodien zu, die Beethoven auf dem einsamen Feldweg ersonnen hatte.

„Den Bürgermeistern muß die 1. Bauinstanz weggenommen werden. Dort ist doch der Korruption Tür und Tor geöffnet! Er ist fachlich überfordert und jedem Druck ausgesetzt. Er selber kann Druck ausüben, der bis zum Terror geht – besonders auf dem Land –, den sich ein Stadtmensch gar nicht vorstellen kann!“

Herbert Fux

SPORTNACHRICHTEN

Sparvor-Bezirkskindercup Strahlende Sieger bei der Schlußveranstaltung



Pettneuer halten seit Sonntag den Weltrekord im Dauertennis



Der bisherige Weltrekord, gehalten von Deutschen, stand bei 35 Stunden. Ein Versuch, der ebenfalls in Deutschland vor einiger Zeit durchgeführt wurde, scheiterte bei 28 Stunden. Am vergangenen Freitag starteten nun vier Pettneuer nach entsprechenden Vorbereitungen, besonders was Regeln und Bestimmungen anlangt, zu einem weiteren Versuch. Die vier Unentwegten, die sich vornahmen, eineinhalb Tage lang die Bälle zu wechseln, ohne dabei „einzugehen“, sind Bernhard Perkhofner, Hans Falch, Raimund Walch und Siegmund Matt. Gespielt wurde in der Halle, die Gröbner Georg als erste des Bezirkes im Jahre 1975 eröffnet hatte. Er freute sich besonders darüber, daß ein „amtliches Organ“, das sich in der Nacht auf Samstag erkundigte, was hier vorgehe, mit seinem Pessimismus, das Durchhaltevermögen der Langzeitkracks betreffend, nicht recht behielt. Gröbner: „Wären Schweden, Australier u.a. angetreten, hätte niemand am Gelingen des Rekord-

versuches gezweifelt. Die wackeren Äpler bewiesen jedenfalls auch in dieser Sparte eine außergewöhnliche Kondition. Müde und glücklich konnten sie nach 36 Stunden die Gratulationen entgegennehmen, auch in Form von Märschen der Musikkapelle Pettneu, die den ersten Pettneuer Weltmeistern auch einen Riesending aus Holz verehrte, das mit entsprechender Aufschrift kommende Generationen an diese denkwürdige Leistung erinnern soll. Bürgermeister Lorenz beobachtete die Endphase des gelungenen Weltrekordversuches ebenfalls.

Die größten Schwierigkeiten bereiteten den Dauerspielern nicht Hand- oder Ellbogengelenke, sondern die Beine. Das Material, darunter auch Handschützer, die sich ausgezeichnet bewährten, stellte Head zur Verfügung.

Am vergangenen Sonntag stellten 118 junge Rennläufer beim letzten SPARVOR-Bezirkskindercuprennen in Nauders nochmals ihr Können unter Beweis. Mit letztem Einsatz kämpften sich die Buben und Mädchen durch die Tore um doch noch den einen oder anderen Punkt für die Gesamtwertung zu gewinnen.

Begeistert von der bestens organisierten Veranstaltung zeigte sich auch Herr Bgm. Franz Waldegger, der in einer kurzen Ansprache seine Bewunderung über die Leistungen der Kinder zum Ausdruck brachte.

Über die zahlreichen Teilnehmer freute sich auch der Obmann des SK Nauders, Herr Herbert Berthold, der besonders Herrn Dir. Dipl. Vw. Helmut Holzmann für die finanzielle Unterstützung seitens der SPARVOR, seinen Funktionären für die immerwährende Einsatzbereitschaft bei den zahlreichen Rennen und der Musikkapelle Nauders für die musikalische Umrahmung der Preisverteilung recht herzlich dankte.

Unter den erwartungsvollen Blicken der Kinder gratulierte Herr Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann allen Rennläufern und ermutigte sie, auch wenn nicht alles wunschgemäß abgelaufen sein sollte, auch im kommenden Winter wieder mit dabei zu sein. Sein Dank galt den Veranstaltern der vier Cup-Bewerbe, dem SC Serfaus, SV Prutz, SC Pettneu und dem SK Nauders sowie dem Bezirksvertreter der TSV, Herrn Christian Senn, der mit der Einladung und dem Ersuchen um Unterstützung dieses Bewerbes der SPARVOR wiederum die Gelegenheit gab, an der Aufbauarbeit der Jugend mitzuwirken.

In der Tageswertung waren folgende Klassensieger: Claudia Wolf, Flirsch, Patrick Aloys, Ischgl, Anita Westreicher, Pfunds, Harald Lampacher, Flirsch, Die Cup-Gesamtwertung:

Kinder I weiblich: 1. Wolf Claudia, SC Flirsch; 2. Köhle Melanie, SC Niedergallmigg; 3. Kohler Daniela, SV Zams; 4. Walter Tanja, SC Galtür; 5. Auer Birgit, SC Serfaus; Kinder I männlich: 1. Rofner Philipp, SC Arlberg; 2. Pedroß Christian, SC Serfaus; 3. Aloys Patrick, SC Ischgl; 4. Traxl Rene, SC Flirsch; 5. Pöll Ulli, SC Ischgl; Kinder II weiblich: 1. Wachter Andrea, SC Serfaus; 2. Westreicher Anita, SV Pfunds; 3. Tienken Caroline, SC Arlberg; 4. Scalvini Tamara, SC Landeck; 5. Penz Sonja, SC Kaunertal; Kinder II männlich: 1. Schwarzacher Paul, SC Arlberg; 2. Fahrner Lorenz, SC Arlberg; 3. Lampacher Harald, SC Flirsch; 4. Mangott Arnold, SC Serfaus; 5. Walter Adelbert, SC Galtür;

SC Strengen: Rodelrennen

Der SC Strengen veranstaltete ein Rodelrennen, bei dem Annelies Juen, Erika Palle, Maria Juen, Maria Plankensteiner, Arthur Schweisgut, Stefan Spiss, Karl Waldner, Egon Haueis, Josef Spiss die Klassensieger waren. Im Doppel gewannen Veronika Waldner-Josef Tamerl, den Tagessieg holte sich Sportrodler Robert Wolf, bei den Gästen blieben Daniela Scherl und Wilfried Spiss erfolgreich.

Bezirksschützenbund Landeck Rundenwettkämpfe 1982/83

Gruppe A: 1. Landeck I, 2. Fließ I; 3. Kappl I; 4. F' II; 5. Pfunds I; 6. Zams;

Beste Einzelergebnisse: Reinstadler O. (Fließ) 373, Wiener (Ldk.) 371, Kathrein (Fließ) 366, Plattner (Pfunds) 366, Ladner E. (Kappl) 366, Ladner A. (Kappl) 364, Fritz (Fließ) 362, Wilhelmer (Ldk.) 363, Wucherer (Zams) 360, Pedross E. (Pfunds) 360.

Gruppe B: 1. Landeck II, 2. Prutz I, 3. Landeck III, 4. Kaunertal I, 5. Zams II, 6. Kappl II;

Beste Einzelergebnisse: Hammerle (Ldk.) 360, Sailer (Kappl) 358, Stanglechner (Prutz) 358, Kobler (Ldk.) 358, Walser (Kappl) 357, Bock (Ldk.) 356, Pfandler (Zams) 355, Kain (Ldk.) 355, Spiss (Prutz) 354, Vorhofer (Ldk.) 351.

Gruppe C: 1. HSV I, 2. Fließ III, 3. Schönwies I, 4. Landeck IV, 5. Nauders I, 6. Kappl III;

Beste Einzelergebnisse: Waibl (HSV) 386, Gigele (Fließ) 352, Schiechl (Schönwies) 351, Wechner J. (Kappl) 348, Theissen (Nauders) 346, Rangger H. (Landeck) 344, Reinstadler F. (Fließ) 343, Gruber (Schönwies) 342, Deimbacher (Schönwies) 340, Scheiber (HSV) 339.

Gruppe D: 1. HSV II, 2. Prutz II, 3. Pfunds II, 4. Landeck V;

Beste Einzelergebnisse: Bernardi (Prutz) 352, Knoll (HSV) 345, Petrasch (Pfunds) 333, Eiterer (Prutz) 331, Frizzi (HSV) 329.

Gruppe E: 1. Schönwies II, 2. Fließ IV, 3. Prutz III, 4. Nauders II;

Beste Einzelergebnisse: Tilg (Schönwies) 345, Heiß (Prutz) 341, Wolfarter (Fließ) 337, Sauerwein (Schönwies) 336, Reinstadler H. (Fließ) 334.

Der Bezirkssportleiter für Luftgewehr

PROGRAMM

11. Woche vom
13. 3. bis
19. 3. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Auf einen Blick

Donnerstag, 17. März, 20.15 **FS 1**



WO DIE LIEBE HINFÄLLT

In sechs Episoden wird das Thema „Liebe“ quer durch die Generationen unserer Zeit behandelt. In „Kurz vor der Landung“ spielen Johanna Liebeneiner und Wolfgang Kieling

Freitag, 18. März, 22.25 **FS 2**



RIVALEN UNTER HEISSER SONNE

Zur Zeit des Eisenbahnbaues in Ostafrika muß sich ein aufrechter Ingenieur den Anschlägen eines Sklavenhändlers widersetzen. Mit Robert Taylor, Anne Aubrey u. a.

Samstag, 19. März, 20.15 **FS 2**



LA STRADA – DAS LIED DER STRASSE

Kernstück der Handlung ist die Beziehung zweier Menschen, die äußerlich zusammenleben, in ihrem Wesen jedoch fremd bleiben. Auf unserem Photo Giulietta Masina und Anthony Quinn

FS 1

SONNTAG
13. MÄRZ

FS

11.00 **Pressestunde**

12.00 **Immer dieses Fernsehen ...**

6. und letzter Teil: „Gute Vorsätze“

15.10 **Das Geheimnis von Monte Christo**

Abenteuerfilm, England, 1960
Mit Rory Calhoun, John Gregson, Patricia Bredin u. a.

16.45 **Meister Eder und sein Pumuckl**

„Die abergläubische Putzfrau“

17.10 **Don und Peter**

17.15 **Technik für Kinder**

„Löcher durch die Erde“

17.40 **Helmi**

17.45 **Seniorenclub**

Gast: Sandor Nemeth

18.30 **Volksmusik aus Österreich**

Mitwirkende: Admonter Bläserquintett, Johnsbacher Stubenmusi, Schülerchor der VS bei Hieflau, Susanne Klauber, Geschwister Safran u. a.

19.00 **Österreichbild**

19.25 **Christ in der Zeit**

19.30 **Zeit im Bild**

19.50 **Sport**

20.15 **Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter**

Ein parodistisches Spiel in einem Akt
Mit Albert Rueprecht, Ute Ellin, Nirit Sommerfeld, Barbara Weinzierl, Marion Maier, Claudius Freyer, Johann Niko-lussi u. a.

22.00 **Sport**

22.20 **Schlußnachrichten**

13.00 **Sportnachmittag**

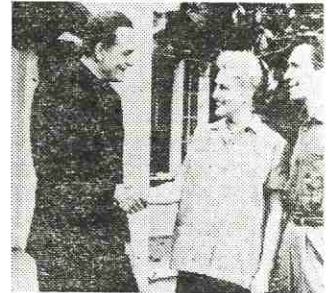
mit Eiskunstlauf-WM aus Helsinki (Schaulaufen), Österr. Hallenschwimm-Meisterschaften aus Innsbruck und Formel-1 Grand Prix von Brasilien aus Rio de Janeiro

19.30 **Zeit im Bild**

19.50 **Wochenschau**

20.15 **Alle Sehnsucht dieser Welt**

Film, USA, 1956



Pater Gondolfo (Joe De Sant) soll Nick (Richard Conte) u. Emily (Judy Holliday) trauen bevor der erhoffte Stammhahn eintrifft

21.45 **Die Rebellen vom Liang Shan Po**

„Der Herr des kupfernen Berges“
Mit Atsuo Nakamura, Sanae Tsuchida, Kei Sato u. a.

22.30 **Eine kleine Nachtmusik**

„Dirigenten, Orchester, Solisten“

23.45 **Hundert Meisterwerk**

Paul Cezanne: Mont Ste. Victoire

23.55 **Schlußnachrichten**

ARD

ZDF

Bayern 3

9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**

10.00 **Der Schock der Moderne**

10.45 **Die Sendung mit der Maus**

11.15 **Pop Stop**

12.00 **Der Internationale Frühshoppen**

12.45 **Tagesschau**

13.15 **48 Stunden**

13.45 **Magazin der Woche**

14.10 **Meister Eder und sein Pumuckl**

14.35 **Hürdenlauf**

16.00 **Ihre Melodie**

Marcel Prawy erfüllt musikalische Wünsche
Regie: Oskar Kruger

17.00 **Der eiserne Gustav**

18.00 **Landtagswahl in Schleswig-Holstein**

18.03 **Weltspiegel**

18.30 **Tagesschau**

18.33 **Die Sportschau**

20.00 **Tagesschau**

20.30 **J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (2)**

21.30 **Landtagswahl in Schleswig-Holstein**

21.50 **Tiere vor der Kamera**

In den Wüsten Australiens

22.35 **Tagesschau**

22.50 **Heimat**

Die gute alte Zeit

12.00 **Das Sonntagskonzert**

12.45 **Freizeit**

13.15 **Chronik der Woche**

Fragen zur Zeit

13.40 **„Immer dieses Fernsehen ...“**

14.10 **Löwenzahn**

14.45 **Dankeschön**

14.50 **Tatsachen**

15.15 **Ein Brief an die Mutter**

17.00 **heute**

17.02 **Die Sport-Reportage**

17.44 **Tagebuch**

17.59 **heute**

Wahl in Schleswig-Holstein

18.05 **Spaß, Spiel, Sport und Spuk**

19.00 **heute**

anschl. **Wahl in Schleswig-Holstein**

20.30 **Weltmeisterschaften im Eiskunstlaufen – Schaulaufen**

21.35 **heute**

Wahl in Schleswig-Holstein

Sport am Sonntag

21.55 **Fred Astaire: „Tanz mit mir/Shall We Dance“**

23.40 **heute**

anschl. **Schleswig-Holstein hat gewählt**

17.30 **Zug um Zug (7)**

17.45 **Robinson – 7 Tage auf der Erde (8)**

18.45 **Rundschau**

19.00 **Auf dem Nockberg**

anschl. **Die keusche Süderin**

21.35 **Rundschau**

21.50 **Bericht von der Landtagswahl in Schleswig-Holstein**

22.20 **Bücher beim Wogenommen**

23.05 **Rundschau**

Schweiz

16.00 **Zauberwelt der Schmetterlinge**

16.10 **Reis ist Leben**

17.00 **Sport aktuell**

17.45 **Gschichte-Chischi**

17.55 **Tagesschau**

18.00 **Tatsachen und Meinungen**

18.45 **Sport am Wochenende**

19.30 **Tagesschau**

19.45 **Sonntags-Intervju**

19.55 **„... außer man es“**

20.00 **Roulez tambour**

21.00 **Das Glas Wasser**

22.25 **Tagesschau**

22.35 **Neu im Kino**

22.45 **Tatsachen und Meinungen**

MONTAG 14. MÄRZ		FS 2		FS 1		DIENSTAG 15. MÄRZ		FS 2	
00 Fröhnachrichten		18.00 Perspektiven		9.00 Fröhnachrichten		17.45 Schulfemsehen			
05 Am, dam, des		18.30 Gegen den Wind		9.05 Am, dam, des		Österreichische Zeitgeschichte im Aufriff (8)			
30 Bitte zu Tisch		11. Teil: „Unternehmungsgeist“		9.30 Englisch		Österreich in der internationalen Politik			
00 Schulfemsehen		Die Erpressermethoden der Großgrundbesitzer läßt die Freude über die gute Weizen-ernte bald schwinden.		10.00 Schulfemsehen SW		18.00 Orientierung			
Ferdinand Raimund: Alpenkönig und Menschenfeind		Mit Mary Larkin, Jon English, Frank Fallacher u. a.		Besinnliches Kalendarium		Als der Gouverneur die Privilegien der Offiziere des New-South-Wales-Corps beschneiden will, wird er das Opfer eines Umsturzes.			
15 Schulfemsehen		21.90 Zeit im Bild		Hl. Clemens Maria Hofbauer		18.30 Gegen den Wind			
Musikinstrumente: Gitarre		20.15 Der Doktor und das liebe Vieh (7)		10.30 Alle Sehnsucht dieser Welt SW		12. Teil: „Der Militärputsch“			
30 Illusion SW		21.05 „Wußten Sie, daß ...“		Film, USA, 1956		Als der Gouverneur die Privilegien der Offiziere des New-South-Wales-Corps beschneiden will, wird er das Opfer eines Umsturzes.			
Film, Deutschland, 1941		21.10 Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott		Mit Judy Holliday, Richard Conte u. a.		19.30 Zeit im Bild			
Eine Künstlerin zwischen Liebe und Ehrgeiz		21.50 Zehn vor zehn		12.00 Meine Lieblingsgeschichte		20.15 Weana Gmüat			
Mit Brigitte Horney, O. E. Hasse, Johannes Heesters.		22.25 Roma		... die beste aller Ehefrauen“ von Ephraim Kishon		Wien und seine Musik in Anekdoten			
55 Zirkus auf dem Eis		Film, Italien/Frankreich, 1972		12.10 Sport am Montag					
25 Josef Matthias Hauer		Fellini's Porträt seiner auch künstlerischen Heimatstadt		13.00 Mittagsredaktion					
– Porträt eines österreichischen Musikers SW		Mit Peter Gonzales, Britta Barnes, Pia de Doses, Fiona Florence, Alberto Sordi, Marcello Mastroianni, Anna Magnani, Gore Vidal u. a.		17.00 Am, dam, des					
00 Mittagsredaktion		0.20 Schlußnachrichten		17.25 Die Sendung mit der Maus					
00 Am, dam, des				17.55 Betthupferl					
25 Schau genau				18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin					
30 Mond, Mond, Mond				„Diebesfänger“					
2. Folge: „Sara und Maki“				18.30 Wir					
55 Betthupferl				19.00 Österreichbild					
00 Fauna Canadensis				19.30 Zeit im Bild					
30 Wir				20.15 Vorrang					
00 Österreichbild				Eine Verkehrssicherheitssendung, präsentiert von Werner Grissmann					
30 Zeit im Bild				Gäste: Peter Hofmann, Ossy Kolmann, Erwin Steinhauer					
15 Sport am Montag				21.05 Teleobjektiv					
05 „Wußten Sie, daß ...“				21.50 Geraubte Küsse					
10 Die Profis				Filmtrilogie, Frankreich, 1968					
„Alte Freunde“				Mit Jean-Pierre Léaud, Delphine Seyrig, Michel Lonsdale					
Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Diana Fairfax u. a.				23.20 Schlußnachrichten					
00 Abensport				23.25 Sendeschluß					
30 Schlußnachrichten									



← FS 1, 10.30

Brigitte Horney als Künstlerin zwischen Liebe und Ehrgeiz



Wien und seine Musik in Anekdoten, mit Dolores Schmidinger, Heinz Zednik und Marianne Mendt

21.00 „Bürogeschichten“

21.05 Dallas

„Riskantes Spiel“
Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman u. a.

21.50 Zehn vor zehn

22.25 Club 2
anschl. Schlußnachrichten

ZDF		Bayern 3		ARD		ZDF		Bayern 3	
Blickfeld (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.40 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars	11.40 Al Azhar – Die Blühende (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.15 Die Sendung mit der Maus	10.03 Notsignale (ARD)	18.45 Rundschau	18.45 Rundschau	18.15 Die Sendung mit der Maus
Wahl-Nachlese	10.03 Weltmeisterschaften im Eiskunstenlaufen – Schaulaufen (ARD)	18.45 Rundschau	12.55 Presseschau (ZDF)	19.00 Die schönsten Fabeln der Welt	19.00 Jesus stürmt mit	12.10 Gesundheitsmagazin Praxis (ARD)	19.30 Pop Stop	19.30 Pop Stop	19.00 Jesus stürmt mit
Schleswig-Holstein (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.05 Das Wirtshaus im Spessart	13.00 heute (ZDF)	13.15 Videotext für alle	20.15 Unser Land	13.15 Videotext für alle	20.45 Rundschau	20.15 Unser Land	20.15 Unser Land
Heimat (ZDF)	15.40 Videotext für alle	Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1957	13.15 Videotext für alle	15.40 Videotext für alle	20.45 Rundschau	15.40 Videotext für alle	21.00 Die Sprechstunde	20.45 Rundschau	20.45 Rundschau
Presseschau (ZDF)	15.57 ZDF – Ihr Programm	20.45 Rundschau	15.40 Videotext für alle	15.57 ZDF – Ihr Programm	21.00 Die Sprechstunde	15.57 ZDF – Ihr Programm	21.45 Z. E. N.	21.00 Die Sprechstunde	21.45 Z. E. N.
heute (ZDF)	16.00 heute	21.00 Blickpunkt Sport	16.00 heute	16.00 heute	21.45 Z. E. N.	16.00 heute	21.50 Direktion City	21.45 Z. E. N.	21.50 Direktion City
Videotext für alle	16.04 Lehrerprobleme – Schülerprobleme	22.00 Z. E. N.	16.04 Mosaik	16.04 Mosaik	22.00 Z. E. N.	16.04 Mosaik	Brand in 18	21.50 Direktion City	Brand in 18
Videotext für alle	anschl. heute-Schlagzeilen	22.05 Leicht – leichter – ultraleicht	Für die ältere Generation	16.04 Mosaik	22.05 Leicht – leichter – ultraleicht	Für die ältere Generation	Aus der Arbeit der Berliner Kriminalpolizei	Brand in 18	Aus der Arbeit der Berliner Kriminalpolizei
Tagesschau	16.35 Lassie		16.00 heute	16.04 Mosaik		16.00 heute	22.35 Im Gespräch	22.35 Im Gespräch	22.35 Im Gespräch
„Ich wollt' ich wär ...“	17.00 heute		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik	23.35 Rundschau	23.35 Rundschau	23.35 Rundschau
Tagesschau	17.08 Tele-Illustrierte		16.04 Mosaik	16.04 Mosaik		16.04 Mosaik			
Quiz um sechs	Das aktuelle Thema		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Bitte zur Kasse, mit Hans Rosenthal	– Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Sandmännchen	17.50 Ein Colt für alle Fälle		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Kalendergeschichten	Fälle		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Kommissariat 9	Jerry Romes großer Auftritt		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Aktueller Bericht	Teil 1		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
J. Robert	18.30 Ein Colt für alle Fälle		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Oppenheimer, Atomphysiker (4)	Teil 2		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Fernsehserie in 7 Teilen	18.57 ZDF – Ihr Programm		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Buch: Peter Prince	19.00 heute		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Ein Platz an der Sonne	19.30 Ronny's Pop-Show		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Al Azhar – Die Blühende	20.15 Gesundheitsmagazin Praxis		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Fast wie im richtigen Leben	21.00 heute-journal		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Humoresken mit Gerhard Pöhl	21.20 Notsignale		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Tagesthemen	22.55 Was bleibt von Karl Marx?		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Kleine Ida	23.55 heute		16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Norwegisch-schwedisch			16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Spielfilm von 1981			16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			
Tagesschau			16.04 Mosaik	Für die ältere Generation		16.04 Mosaik			

Schweiz

16.15 Treffpunkt
17.00 Mondo Montag
17.25 Klamottenkiste
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Tiparade
18.35 Boomer, der Streuner
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Teil-Star
Das Schweizer Quiz
20.50 Menschen, Technik, Wissenschaft
21.40 Tagesschau
21.50 Hester Street
Amerikanischer Spielfilm 1974
23.15 Sport am Montag
23.40 Tagesschau

Schweiz

14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.15 Medienkunde/Medienkritik
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Kinder dieser Erde
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Der Alte
21.05 Autoreport
1. Auto und Motorrad
21.10 CH – Politik und Wirtschaft
22.00 Tagesschau
22.10 Heute in Bern
22.20 Nuts
22.50 CH-Dialog

Eva Bakos

Das gläserne Wappen

Roman einer österreichischen Familie
320 Seiten, geb., DM 29,90, öS 228,-,
sfr. 27,60

„In Wien ist jeder Mensch ein Roman“, sagt der geistreiche Diplomat Charles de Ligne. Daß dieses Wort immer noch Gültigkeit hat, beweist



die prominente Wiener Autorin Eva Bakos mit dem vorliegenden Roman.

Mares und Laurie sind die Hauptfiguren, die ihre fröhliche Kindheit und Jugend im Bannkreis der zersprengten Monarchie, den „goldenen zwanzigern“ und den turbulenten dreißiger Jahren verbringen. Sie überdauern den „Großdeutschen Traum“ und nehmen die Zügel fest in die Hand, als ihre Männer sterben oder versagen. Mares entdeckt nach Liebeleien und nach einer dramatisch gescheiterten Ehe sich selbst. Sie und Laurie wachsen mit ihren Kindern in eine neue Zeit und in eine neue Freiheit hinein, die sie ihr Leben lang bereits in ihrem Herzen trugen.

Am Torbogen von Retz, der alten niederösterreichischen Weinstadt, steht in Stein gemeißelt: „All's mit der Zeit“, und es ist erfrischend, wenn gegen Ende zu die erwachsenen Zwillinge von Mares zu ihrer Mutter sagen: „Wir werden schon was aus dir machen.“

Das Buch ist mehr als nur der Roman einer österreichischen Familie. Es ist eine brillant und mit schriftstellerischer Akribie aufgezeichnete Familiensaga voll innerer Spannung, aber darüber hinaus gleichzeitig ein turbulenter und augenzwinkernder Schlüsselroman über die Menschen Österreichs und ihrer Lebenskunst.

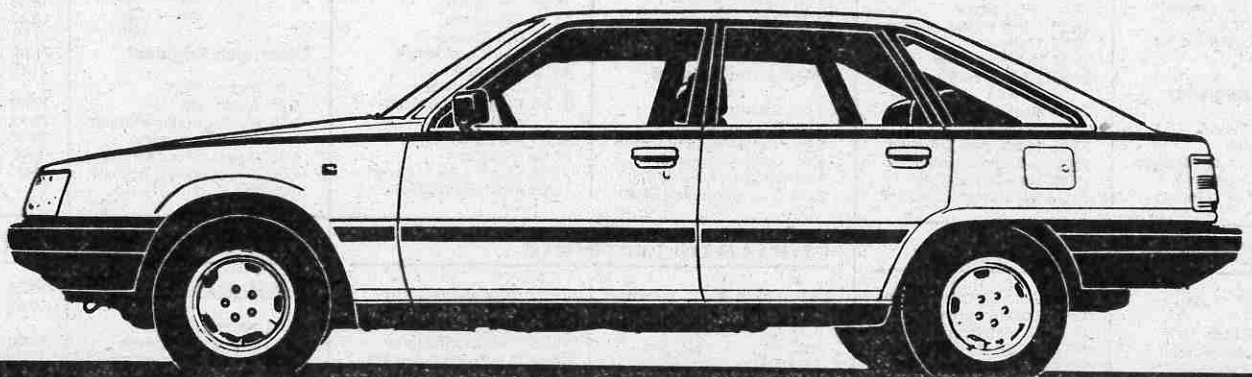


EVA BAKOS wurde 1929 in Wien geboren, studierte Germanistik und Anglistik, bevor sie Journalistin wurde. Eva Bakos war zehn Jahre lang Redakteurin bei der Wiener Tageszeitung **EXPRESS**. Seit 1971 leitet sie die Österreich-Redaktion der Frauenzeitschrift **BRIGITTE**. Eva Bakos lebt in Wien. Sie hat bisher sieben Bücher veröffentlicht, das vorliegende Buch ist soeben vom ZDF verfilmt worden und wird im April 1983 ausgestrahlt.

Leitner – ein gesunder Betrieb mit hohen Wachstumsraten

Trotz der derzeit schlecht wirtschaftlichen Situation am Baumarkt ist es dem österreichischen Unternehmen Leitner gelungen, Umsätze und den Gewinn zu steigern. konnte im vergangenen Jahr ein Umsatzzuwachs von 38,6% und schreibe 38,6% erzielt werden. Ihre Produkte werden in Österreich, sondern auch in Staat mit hohen Qualitätsansprüchen: in die Schweiz, BF und Belgien. Ausschlaggebend für dieses hervorragende Betriebsergebnis scheint eine ausgewogene Preispolitik und der hohe Qualitätsstandard der Leitner Fenster und Türen sein.

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: PRO Zeitschriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., Wien, Halbgasse 24, Tel. 93 55 72. – H. Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 10 Strozsigasse 8. Verlags- und Herstellung Wien.



Ganz große Klasse von TOYOTA Camry 1800 GL

Hier werden Technik, Geräumigkeit und Fahrkultur ganz groß geschrieben. Der Camry 1800 bietet modernen Frontantrieb, eine ausgewogene Einzelradaufhängung und gediegene GL-Komplettausstattung.

Sparen beim Fahren, der Camry kann's: 5,7/7,6/9,2 l auf 100 km (90/120 km/h und Stadt) sind die ECE-Werte des Liftback mit serienmäßigem Fünfganggetriebe.

Der Camry 1800 GL kommt mit einem komfortablen Preis: Er ist schon ab S 139.750,- zu haben.

(Limousine Fünfgang inkl. 30% MWST und Transportkosten)



Sie wählen unter zwei Stylingvarianten – Limousine oder Liftback – und genießen die Laufruhe des 66 kW (90 PS) Vierzylindermotors.

Ernst Frey OHG

TOYOTA-Generalimporteur für Österreich

1040 Wien, Wiedner Gürtel 2 (Zentrale), Tel. 65 86 56/0, 65 55 67/0. Und 200 Vertragspartner.

Japans Nr. 1

TOYOTA

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

reich 1

Nachrichten
Musik am Morgen
Ökumenische Morgenfeier aus dem Bgld. Du holde Kunst „Guglhupf“
Ö 1 am Sonntag
Glaubensgespräch
Katholischer Gottesdienst
Matinee
Musikalische Tafelfreuden
Der dramatisierte Sonntagsroman „Österreich“
Im Rampenlicht

15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 Rinaldo Rinaldini, eine Wiener Bieroper
19.00 „Rigoletto“, Oper von Giuseppe Verdi
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert
0.05 „Bethupferl für die Großen“
0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 13. MÄRZ

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Orgelmusik
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Kammer­sänger Heinz Holecek (2. Teil)

10.30 Funkerzählung
11.00 Frühschoppen aus Wien
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Die Hutmacher“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichrallye
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funk-Verbindung. Die Sonntagsabend-sendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SONNTAG, 14. MÄRZ

reich 1

Nachrichten
Musik am Morgen
Morgenjournal
Barockmusik
Pasticcio
Schulfunk
Konzert am Vormittag
Mittagsjournal
Opernkonzert
„Der letzte Sonntag“, Roman
Von Tag zu Tag
Musik unserer Zeit
Für Freunde alter Musik
Kultur aktuell
Texte
Forscher zu Gast
Abendjournal
Unterhaltung am Montagabend
Aktuelles aus der Christenheit
Aus internationalen Konzertsälen
Musik und Malerei
Nachtsjournal
Lieben Sie Klassik?
Nachtkonzert
„Bethupferl für die Großen“

10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Das verrückte Wochenende der Familie Kraus“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Bitte, keine Beeren“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtsjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

reich Regional

Nachrichten
Blasmusik
Munter in den Morgen
Lokalprogramme
Besuch am Montag

DIENSTAG, 15. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der letzte Sonntag“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
20.00 „Ich doch nicht“, Hörspiel
21.00 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtsjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtsjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

MITTWOCH, 16. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Reise einer Wienerin ins Heilige Land“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Studenten in Bewegung
19.30 Kammerkonzert
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtsjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm

Österreich 3

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Do Do 3“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.10 Sportrevue

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

DONNERSTAG, 17. MÄRZ

reich 1

Nachrichten
Musik am Morgen
Morgenjournal
Barockmusik
Pasticcio
Schulfunk
Konzert am Vormittag
Mittagsjournal
Sängerporträt Gundula Janowitz
„Reise einer Wienerin ins Heilige Land“, Roman
Von Tag zu Tag
Musik unserer Zeit
Kammerkonzert
Kultur aktuell
Texte
Die internationale Radiouniversität
Abendjournal
Chanson – Feuilleton
Schulfunk extra
Aus österreichischen Konzertsälen
Nachtsjournal
Studio neuer Musik
„Bethupferl für die Großen“

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtsjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

reich Regional

Nachrichten
Blasmusik
Munter in den Morgen
Lokalprogramme
Magazin für die Frau
G'sungen und g'spielt
Vergnügt mit Musik

FREITAG, 18. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Reise einer Wienerin ins Heilige Land“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Orgelmusik
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtsjournal
22.15 Porträt berühmter Orchester

Österreich 3

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Nachtgespräche

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

SAMSTAG, 19. MÄRZ

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Horbilder
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert speziell
14.05 Selbstporträt
14.30 „help extra“
15.00 Lieben Sie Brahms?
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater: „Macht der Finsternis“, von Leo Tolstoi
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich 3

10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Von Dampf und Bohnen“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Ihre Nummer, bitte!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
8.45 „Die Sonnenuhr“
9.00 G'sungen und g'spielt

FS 1 MITTWOCH 16. MÄRZ FS 2 FS 1 DONNERSTAG 17. MÄRZ FS 2

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Die Sendung mit der Maus
9.35 Französisch
10.05 Schulfemsehen
 Montafon
10.25 Das Geheimnis von Monte Christo
 Film, England, 1960
 Der Kampf eines englischen Hauptmanns um einen auf der Insel Monte Christo vergrabenen Schatz
 Mit Rory Calhoun, John Gregson u. a.
12.10 Vorrang
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Der arme Zirkusdirektor
17.30 Biene Maja
17.55 Betthupferl
18.00 Polizeiinspektion 1
 „Der Parasit“
 Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper, Max Griesser
18.30 Wir
19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
20.15 Die Gruft mit dem Rätselschloß SW
 Film, Deutschland, 1964
 Die Erbin eines großen Vermögens gerät in das Kessel-treiben eines skrupellosen Spielhöhlenbesitzers.
 Mit Judith Dornys, Harald Leipnitz, Rudolf Forster, Werner Peters u. a.
21.40 Neues von gestern
 „Türkei“
22.25 Schlußnachrichten

16.45 Fragestunde
18.00 Land und Leute
18.30 Gegen den Wind
 13. und letzte Folge: „Die Ernte“
 Die englische Krone reagiert auf die Vorfälle in der Kolonie und schickt einen neuen Gouverneur nach Australien, um die selbsterkannte Militär-regierung zu entmachten.
19.30 Zeit im Bild
20.15 Lieben Sie Klassik?
 Karl Löbl präsentiert Aus-schnitte aus der „Rigoletto“-Premiere der Wiener Staats-Oper mit Edita Gruberova, Veri-ano Luchetti und Renato Bru-son
21.20 Wie sicher ist die Zu-kunft unserer Vergan-genheit?
21.50 Zehn vor zehn
22.25 „Kunst-Stücke“ SW
Das letzte Loch
 Film, Deutschland, 1981
23.55 Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
 Millionen hat der ehemalige Spielhöhlenbesitzer Real (Werner Peters) ergaunert und in der „Gruft mit dem Rätselschloß“ verwahrt

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Land und Leute
10.00 Schulfemsehen
 Sachunterricht: Wasser
10.15 Schulfemsehen
 Österreichische Zeitge-schichte im Aufriß (8)
10.30 Die Gruft mit dem Rätselschloß SW
11.55 Zoogeschichten
12.15 Seniorenclub
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Die Minikins
17.55 Betthupferl
18.00 Häferlgucker
18.30 Wir
19.00 Österreichbild
Heute im Werbefemsehen! dm drogerie markt
19.30 Zeit im Bild
20.15 Wo die Liebe hinfällt
 Poetische Geschichten um ein ewig junges Thema
 „Der gute Freund“
 „Blumen für einen Feind“ mit René Deltgen, Rudolf Schündler
 „Hannes und Jutta“ mit Cordula Trantow, Gottfried John
 „Am Kamin“ mit Heidelinde Weis, Horst Frank
 „Kurz vor der Landung“
 „Erinnerungen an ein altes Ballhaus“ mit Brigitte Horney, Gustav Knuth, Klaus Miedel
21.15 An allem ist zu zweifeln
22.30 Abendsport

16.30 Fragestunde
17.45 Schulfemsehen
 Techniken der bildenden Kunst: Batik
18.00 Unterwegs in Öster-reich
 „Dornbirn – Industriemetro-pole und Gartenstadt“
18.30 Was soll man mit ihm anfangen?
 Geschichte eines überdurch-schnittlich begabten Jungen-
 Mit Jérôme Borenstein, Alain Olivier, Anne Belloc, Anne Klotz u. a.
19.30 Zeit im Bild
20.15 Aus zwölf wird eins
 Österreichfinale zum Eurovi-sion Song-Contest 1983 in München
21.50 Zehn vor zehn
22.25 Club 2
 anschl. **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15
 „Der gute Freund“: Herr und Frau Evert (Karin Baal und Martin Lüttge) waren grundlos eifersüchtig

ARD
10.03 Fast wie im richtigen Leben (ZDF)
10.50 Heimat – heute (ZDF)
12.00 Panorama (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
12.55 Fußball-UEFA-Pokal Craiova gegen Kaiserslautern
 Sprecher: Walter Johanssen
16.10 Tagesschau
16.15 Warum lassen sich asiatische Elefanten das gefallen?
17.00 Deutsche Puppen-bühnen
 „Fingerhuttheater“
17.30 Klamottenkiste
 Das Spukhaus
17.50 Tagesschau
18.00 Saarbrücken um sechs
 anschl. **Sandmännchen**
18.20 Gastspiellektion Gold
 Charlie und „Nichts“
18.55 Einfach Lamprecht
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Porridge
 Englischer Fernsehfilm
21.45 Bilder aus der Wissenschaft
 Eine Sendung von Hans Lechleitner und Detlev Jungjohann
22.30 Tagesthemen

ZDF
10.00 heute (ARD)
11.35 Kultouristisches (ARD)
13.15 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF – Ihr Programm heute
16.04 Löwenzahn
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
16.35 Fjutscher
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
17.53 Rauchende Colts
 Der Sprengstoffexperte Teil 1
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
18.25 Rauchende Colts
 Teil 2
18.57 ZDF – Ihr Programm heute
19.00 heute
19.30 Direkt
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 mittwochslotto – 7 aus 38
21.25 Die Straßen von San Francisco
 Selbstjustiz
22.15 Notwehr
 Fernsehfilm von Bernd Schroeder
23.45 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 „Das Jahr, in dem ich mündig wurde“
19.45 Joan und Harry (9)
20.30 Mickey McGuire
21.00 Zeitspiegel
21.45 Z. E. N.
21.50 Kino Kino
22.35 Wettbewerb Euro-päischer Filmhoch-schulen 1982
 Robert und Robert
 anschl. **Bevor das Licht erlischt**
 anschl. **Getting High**
Schweiz
17.00 Was man weiß und doch nicht kennt
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Im Reich der wilden Tiere
 Heute: Die Schwäne der Red Rock Seen 2. Teil
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. **Sport**
20.00 Café Féderal
21.05 Hear we go!
21.50 Tagesschau
22.00 Heute in Bern
22.15 Zeitgeist
23.00 Sport am Mittwoch
 mit Fußball-Europacup

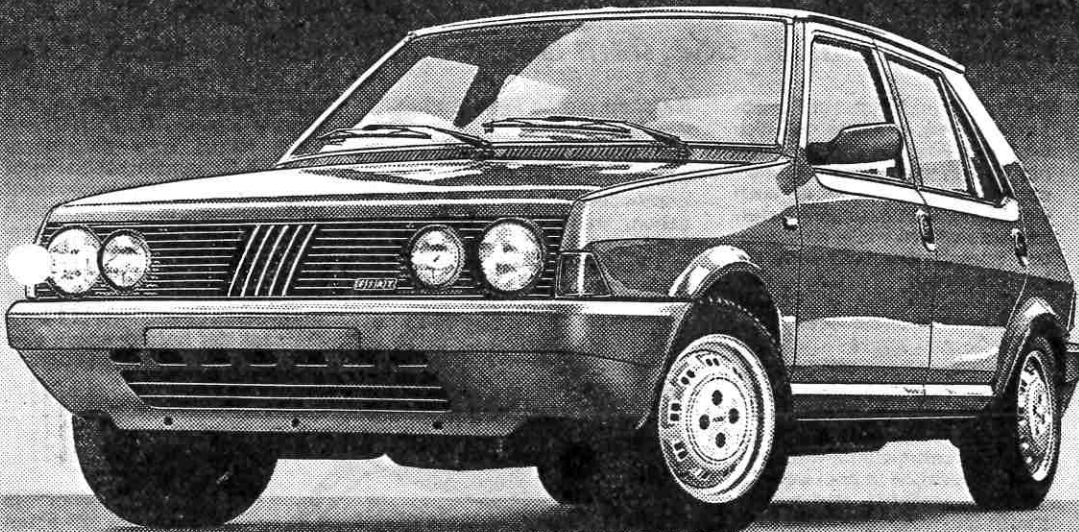
ARD
10.03 Porridge (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
16.10 Tagesschau
16.15 Geföhls-Sachen
17.00 Was geschah mit Adelaide Harris?
17.30 Toni – er hilft sie-gen
17.50 Tagesschau
18.00 Musik um sechs
 anschl. **Sandmännchen**
18.25 Monaco Franze – Der ewige Stenz
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
 anschl. **Der 7. Sinn**
20.18 Einsteiger
 Jugendliche, die sich engagieren
 Bericht von Karl Neu-mann
21.00 Musikladen
 TV-Discotheque-International
 Moderation: Manfred Sexauer
 Regie: Michael Lecke-busch
21.45 Scheibenwischer
 Eine Kabarettensendung von und mit Dieter Hil-debrandt und anderen
22.30 Tagesthemen
23.00 Das Ende der Angst
 Film von Günter Rolling
0.00 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
11.35 Mosaik (ARD)
12.05 Einander verstehen miteinander leben (ARD)
12.10 Bilanz (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF – Ihr Programm heute
16.00 heute
16.04 Frauen über sich selbst
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
16.35 Die Mumins
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
17.50 4 Hoffmanns und 5 Cupovics
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
 Der Geist im Hause Kindersley
18.57 ZDF – Ihr Programm heute
19.30 Der große Preis
20.50 Die große Hilfe
 Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
22.05 Dazwischen liegt nur der Atlantik
23.30 heute

Bayern 3
18.35 Mantiden
 Südeuropäische Fang-heuschrecken
 Film von Richard Most-ler
18.45 Rundschau
19.00 Z. E. N.
19.05 Zeit der halben Herzen
20.45 Rundschau
21.00 Peter von Zahn zu Gast bei Joachim Fuchsberger
21.45 BR unterwegs
 anschl. **Rundschau**
Schweiz
16.00 Treffpunkt
16.45 Das Spielhaus
17.15 Energie
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Der Andro-Jäger
19.05 DRS aktuell
 Aus Kantonen und Ge-meinden
19.30 Tagesschau
 anschl. **Sport**
20.00 Das Versteck
 DDR Spielfilm 1977
21.40 Tagesschau
21.50 Heute in Bern
22.05 Jeder in einer an-deren Welt
22.50 Hinweise auf neue Telekurse
23.20 Tagesschau

Der neue Ritmo

mehr dran - mehr drin



Mehr Sparsamkeit: 50 kg weniger Gewicht und die optimale Aerodynamik – das macht den flotten Ritmo zu einem flotten Sparer.

Mehr Sicherheit: Durch die neuen, größeren Heckleuchten können Sie auch bei Nacht und Nebel nicht übersehen werden. Apropos Sicherheit: laut internationalen Crash-Tests ist er eines der sichersten Autos seiner Klasse.

Mehr Fahrkomfort: Testen Sie, wie leise ein temperamentvoller Italiener sein kann. Ihr Steyr Fiat-Händler erwartet Sie zur Probefahrt.

ECE-Verbrauch Ritmo 70:
Stadt 9,0 l, 120 km/h 7,3 l, 90 km/h 5,4 l.
Besonders günstig im Steyr-Leasing.

**STEYR
FIAT Mehr Auto.**

Entschlacken mit Säften –

ein „Frühjahrsputz“, der sich lohnt!

Was Sie nicht auf den ersten Blick an Spiegeln erkennen, verrät Ihnen das Abbild: Kuren, die „aus-schwemmen“, machen das Gewebe strammer und straffer, Ihre Linie kommt wieder in Form.

Und weil man sich's schwarz auf weiß an Hand der Maße eintragen kann, macht man eigentlich ganz gerne eine Woche weiter, wenn's ums Thema „Saftfasten“ geht.

Denken Sie an den Vergleich mit dem trägen Bach, der müde dahinfließt, dessen „stille Wasser“ an den Ufern oft sogar absterben und verdorren.

ähnlich geht's dem Organismus, der während der Wintermonate durch weniger Bewegung, weniger Sonne, mehr und längere Fernsehende und natürlich die „Nachgehänge“ des Faschings einer Art „andiger“ Vergewaltigung ausgesetzt war. Er benötigt einen Antriebsmotor, der ihn mit neuer Kraft versieht, der ihm hilft, die Schlacken aus den Arterien, den Venen und damit aus dem Gewebe abzu-transportieren. Das bedeutet für ihn, daß er in der Folge wieder elastischer wird, daß das Herz besser pumpt und die berühmten „grauen Stellen“ erleichtert aufatmen, weil

sie wieder besser denken können. Ein Frühjahrsputz also, der sich lohnt!

Gut, daß Mutter Natur für diesen Frühjahrsputz allerhand auf Lager hat. Und mindestens genauso gut, daß es Leute gibt, die den Begriff „biologisch“, also „möglichst naturrein“, schon viel länger auf ihre Fahnen geheftet haben, als es die in jüngerer Zeit modern gewordene und inzwischen überstrapazierte „Bio-Welle“ gibt.

SCHOENENBERGER hat ein Verfahren entwickelt, Pflanzensäfte in einer Vielzahl von Arbeitsgängen naturrein herzustellen. Das Erfolgsgeheimnis der Schoenenbergersäfte beruht auf Beachtung der pflanzlichen Lebensgesetze. Ideal für Ihre Frühjahrskur:

Schoenenberger-Brennnesselsaft: blutreinigend, blutbildend, entschlackend, schlankmachend nach Ernährungsfehlern

Schoenenberger-Birkensaft: bei Beschwerden der Niere, der Blase, hilft bei rheumatischen Beschwerden. Entschlackend.

Schoenenberger-Löwenzahnsaft: bei funktionellen Leber- und Gallenbeschwerden, blutreinigend, blutbildend.

Schoenenberger-Weißdornsafte: bei nervösen Herzbeschwerden, kreislauffördernd.

Ebenfalls auf jahrelanger wissenschaftlicher Forschungsarbeit beruht das Herstellungsverfahren der **BIOTTA-Säfte**.

Hier heißt das Zauberwort „lactofermentiert“. Im Klartext: Die Wirkstoffe der Natur werden unter Zuhilfenahme von Molke konserviert, also milchsauer gemacht, was einer echten Aufwertung der **BIOTTA-Säfte** in Richtung „Lebens“-Mittel gleichkommt. Selbstverständlich werden zur Herstellung nur Früchte und Pflanzen aus natürlichem Anbau verwendet.

Die Wirkung laktofermentierter Säfte beruht hauptsächlich auf drei allgemeingültigen Schwerpunkten:

1. Bei möglichst salzlosem Essen entziehen diese Säfte dem Körper Salz und Flüssigkeit, was zur Gewichtsabnahme führt. Dazu ein kleiner Tip: Verwenden Sie doch in Ihrer Küche ein biologisches Kräutersalz, z. B. Herbamare.

2. Die körperfreundliche Milchsäure und wohltuende Stoffwechselelemente der Pflanzen verdrängen schädliche Bakterien in der Darmflora und fördern die nützlichen.

3. Durch zusätzliche Vitaminzufuhr und ihre spezielle Wirkungsweise bewirken Frischpflanzensäfte mehr Abwehrkraft, Frische, gesundes Aussehen und Wohlfühl. Reine Trinkkuren, z. B. nach Breuss, sind ideal für Entschlackungskuren.

HIER

IST DIE NEUE FUSS- BODEN-QUALITÄT!

Kährs

**FERTIG-
PARKETT**

Die natürliche Fuß-
boden-Qualität aus
Holz für jeden Wohn-
stil. Schnell und ein-
fach verlegt, hygie-
nisch und pflegeleicht



Information durch:

A. Wensch KG
Haller Straße 77-79
A-6040 Innsbruck

Händler und
Verleger im
gesamten
Bundes-
gebiet.

Info-Gutschein
Bitte, senden Sie mir Informations-
material und nennen Sie mir den
zuständigen Händler/Verleger.
(Gutscheine auf Postkarte
kleben. Absender gratis,
und zu Wensch zahlen.
Porto zählt
Empfänger)

LERNEN SIE JETZT:

ENGLISCH ITALIENISCH FRANZÖSISCH

Kein ödes Vokabelbüffeln, kein langweiliges Grammatikstücken, kein zeitraubendes Übersetzen!

in Rekordzeit — nach der Naturmethode, dem Schnellweg zu Fremdsprachen

Wo können Sie leichter und schneller Englisch, Italienisch oder Französisch lernen?

Sie schlagen die erste Lektion unseres Kursheftes auf — der Text ist nur in Englisch (Italienisch oder Französisch) — und Sie stellen zu Ihrem Erstaunen fest, daß Sie jedes Wort ohne weiteres verstehen, auch dann, wenn Sie bisher noch kein einziges Wort dieser Sprache kannten. Sehr bald wird Ihnen auffallen, daß alle Worte immer und immer wieder, und zwar in neuer Verbindung mit neuen Worten vorkommen. So wird Ihnen die Bedeutung eines jeden neu hinzukommenden Wortes aus dem Textzusammenhang klar. Sie verstehen alles und nach und nach lesen und sprechen Sie schneller als Sie es sich anfangs vorgestellt haben, weil Sie weder Vokabeln lernen, noch Grammatik stücken, noch übersetzen müssen.

Erstaunlich schnelle Erfolge!

Das Geheimnis der Naturmethode liegt nämlich darin, daß Sie Englisch auf Englisch (Italienisch auf Ita-

lienisch, Französisch auf Französisch) lernen, genauso natürlich wie die kleinen Engländer, Italiener und Franzosen ihre Muttersprache erlernten. Das ist auch ein Grund, warum unsere Naturmethode von so vielen anerkannten Sprachwissenschaftlern befürwortet wird.

Die Naturmethode — kein Schnellsiederkurs!

Jeder unserer drei Sprachkurse hat einen Umfang von ca. 800 bis 1400 Seiten! Die Kurslaufzeit jedes einzelnen Kurses beträgt 12 Monate, das Lehrmaterial wird nach der Probelektion in zwei weiteren Teilen ausgeliefert, und wir betreuen Sie pädagogisch noch weitere 12 Monate über das Kursende hinaus. Unsere Naturmethode-Kurse sind keine Kurzcourse von nur einem halben Jahr und mit 100 bis 300 Seiten Umfang. Mit den Naturmethode-Kursen können Sie ohne Hilfe eines Wörterbuches 90 bis 95% der fremden Sprache verstehen und Ihre Gedanken ohne Schwierigkeiten ausdrücken.

Reichen meine Fähigkeiten aus?

Ein Wort noch an jene, die früher beim Erlernen einer Fremdsprache gescheitert sind, die nicht einsehen, warum sie zunächst so viele grammatikalische Begriffe, wie Praesens, Perfectum oder Infinitiv usw., erlernen müssen, die

schon genug Schwierigkeiten mit unserer eigenen Deutsch-Grammatik hatten oder die unsere Deutsch-Grammatik schon längst vergessen haben. Sie waren nicht zu unintelligent, sondern Sie hatten früher einfach die falsche Lehrmethode gewählt. Wir wissen diese Behauptung unwahrsc... lich klingt, Sie können sich aber selbst davon überzeugen, daß auch Sie dank der Naturmethode eine fremde Sprache erlernen können.



Sehr günstige Kurspreise!

Die Kursgebühr je Sprachkurs (für einen Englisch-, Italienisch- oder Französisch-Kurs nach der Naturmethode) beträgt monatlich S 444,—. Wenn Sie bedenken, wie umfangreich der Naturmethode-Kurs ist, welche umfangreiche Sprachbeherrschung Sie erlangen, dann ist dieser Kurs im Vergleich zu

anderen Fernkursen ausgesprochen günstig. In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inbegriffen, also auch Korrektur und Erläuterung Übungsarbeiten, schriftliche Unterstützung durch unsere Lehrer usw.

Kein Risiko, da Probestudium kostenlos!

Unsere Behauptungen werden Ihnen vielleicht so unwahrscheinlich vorkommen, daß Sie uns nicht glauben. Sie aber sollen nicht den geringsten Zweifel haben. Überzeugen Sie sich selbst, ob wir das halten können, was wir Ihnen hier versprechen. Lassen Sie sich sofort das erste Lehrmaterial des von Ihnen gewünschten Kurses mit der Probekassette als Probestudium für 14 Tage ohne jede Verpflichtung per Post zustellen. Sie werden sehen, mit einem solch idealen, zeitsparenden, leichten Fernlehrmaterial wie wir es besitzen, wirft das Erlernen einer fremden Sprache kaum Probleme auf. Sollte Ihnen wider Erwarten dieses Probelehrmaterial nicht zusagen, so senden Sie die Probelektion in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.

Gutschein ausschneiden und noch heute in einem Kuvert einsenden!

Gutschein
für ein kostenloses Probestudium



Heute noch einsenden an:
Fonds der **W. Kaufmannschaft,**
NEUE SPRACHSCHULE
Schlöglgasse 10, 1125 Wien

Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 444,—, wobei das ganze Sprachstudium inklusive 5 Sprachkassetten, 16 Anleitungsbriefen usw. inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und die schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit den Zahlscheinen, die Sie mir senden.

Zuname (in Blockschrift) _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Beruf _____
Tel.-Nr. _____ Geb.-Datum _____
Ort und Datum _____ eigenhändige Unterschrift
(bei Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Ja, ich möchte gerne Ihre Gratis-Probelektion kennenlernen. Senden Sie mir per Post die Probekassette (die ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für den Fernsprachkurs (gewünschten Typ bitte ankreuzen)

- ENGLISCH** nach der Naturmethode
- ITALIENISCH** nach der Naturmethode
- FRANZÖSISCH** nach der Naturmethode

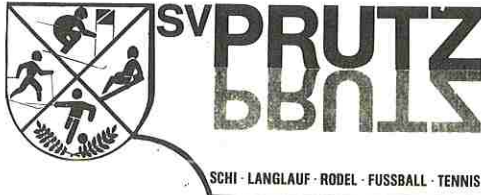
kostenlos zur Ansicht. Sollte mir der gewünschte Sprachlehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Sprachstudium mit. Die zwei weiteren Lehrmaterialsendungen fordere ich nach Bedarf bei Ihnen an.

Ihre qualifizierten Sprachprofessoren korrigieren meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel, das Erlernen der von mir gewünschten Sprache, auf leicht verständliche Art erreiche. Ich bleibe Kursteilnehmer für 12 Monate.

Achtung! Eine Probelektion können Sie immer nur für eine der drei Sprachen anfordern!

NS 6





Alle Prutzer Sportler trafen wir bei der großen Preisverteilung am Samstag, 26. Februar 1983 im Hotel Post. Trotz schlechter Schneeverhältnisse im Jänner konnte der SV Prutz seine Clubrennen bestens durchführen und den Teilnehmern die verdienten Pokale überreichen.

Vereinsrodelrennen am 13. 2. 83

AKI-Damen: 1. Maaß Siegfried, 2. Berger Erika, 3. Schöndorfer Hermi; Allgem. Damen: 1. Mungenast Lotte, 2. Jäger Agnes, 3. Maaß Edeltraud; Jun. I. männl.: 1. Pregenzer Albrecht jun., 2. Wolf Peter, 3. Rietzler Dietmar; Jun. II männl.: 1. Wolf Walter, 2. Wolf Leo; Jun. I. männl.-Sp.: 1. Lutz Gerhard, 2. Jammer Dietmar, 3. Kathrein Ernst; Sen. III. männl.: 1. Wolf Raimund, 2. Hagele Heinrich, 3. Schnegg Toni sen.; Allgem. Herren-Sp.: 1. Nicolussi Helmut, 2. Knauseder Erich, 3. Jung Hans-Peter; AK II Herren: 1. Pregenzer Albrecht sen., 2. Maaß Adolf, 3. Walch Ludwig; AK I Herren: 1. Streng nn, 2. Eiterer Ferdinand, 3. Schöndorfer Walter; Allgem. Herren: 1. Lambach Hannes, 2. Wolf Raimund, 3. Pellin Rudolf; Doppelsitz-Tourenrodel: (intern) 1. Lambach-Kathrein, 2. Pellin-Pregenzer, 3. Walzthöni-Wolf Walter; Doppelsitz-Sportrodel: (intern) 1. Knauseder-Buchhammer, 2. Nicolussi-Jung; Vereinsmeisterin: Mungenast Lotte, Vereinsmeister: Nicolussi Helmut. Gruppenwertung: Rodeln: 1. FF Prutz 100 Punkte, 2. Schützenkompanie 1. 71 Punkte, 3. Sonntagsrodelrinnen 66 Punkte.

Vereinschirennen am 20. 2. 1983

AK Damen: 1. Jaksch Anneliese, 2. Lutz Burgl, 3. Schranz Auguste; Jgd. weibl.: 1. Agerer Romana, 2. Mair Anni; Allgem. Damen: 1. Agerer Manuela, 2. Nicolussi Heidi, 3. Jaksch Manuela; AK III Herren: 1. Schranz Alois, 2. Knauseder Erich sen., 3. Ortner Franz; AK II Herren: 1. Würfl Rudolf, 2. Pockstaller Axl, 3. Agerer Alfred; AK I Herren: 1. Kraxner Walter, 2. Wolf Georg, 3. Schnegg Peter; Jgd. männl.: 1. Jammer Richard, 2. Huter Rupert, 3. Kathrein Peter; Allg. Herren: 1. Kraxner Peter, 2. Agerer Manfred, 3. Eiterer Gottfried; Vereinsmeister: Kraxner Peter, Vereinsmeisterin: Agerer Manuela.

Langlaufvereinsmeisterschaften am 26.2.1983

Jgd. weibl.: 1. Agerer Romana; Damen I: 1. Jaksch Manuela, 2. Buchhammer Resi, 3. Pöham Elisabeth; Damen II: 1. Jaksch Anneliese, 2. Lutz Burgl, 3. Heiss Hedi; Allg.: 1. Walzthöni Hans, 2. Nigg Helmut, 3. Pöham Hans; AK I-Herren: 1. Schnegg Toni, 2. Kraxner Walter, 3. Schnegg Peter; AK II-Herren: 1. Jaksch Hans, 2. Kathrein Fritz; AK III Herren: 1. Schnegg Toni, 2. Sonnweber Hans; Vereinsmeister: Schnegg Toni, Vereinsmeisterin: Jaksch Manuela; Ski-Langlauf Kombination: Damen: 1. Jaksch Manuela, 2. Jaksch Anneliese, 3. Nicolussi Heidi; Herren: 1. Walzthöni Hans, 2. Schnegg Toni, 3. Kraxner Walter;

Der SV Prutz dankt allen freiwilligen Helfern für Ihre Unterstützung; allen Sportlern für ihre zahlreiche Beteiligung!!!

Ski-Clubmeisterschaft 1983 des SC Pians

Wie bereits im Winter 1978/79 verlegte der SC Pians die Rennstrecke nach Galtür. Die Liftgesellschaft Galtür kam dem SC Pians großzügig entgegen. Der SC Pians möchte der Gesellschaft, besonders dem Betriebsleiter, dafür ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Es war trotz des trüben Wetters wiederum eine sehr schöne und sportliche Veranstaltung, die an alle Rennläufer volle Anforderungen stellte. 74 Teilnehmer stellten sich dem Starter. Zwei verschiedene ausgeflaggte Riesentorläufe wurden unfallfrei und mit wenigen Ausfällen gefahren.

Clubmeisterin: Zangerl Sigrid; Clubmeister: Zangerl Josef;

Klassensieger wurden: Weiskopf Harald, Sieß Barbara, Kainbacher Roland, Wille Simone, Pfeifer Helmut, Wille Erika, Weiskopf Josefa, Rohner Elsa, Zangerl Sigrid, Wolf Günther, Pichler/Adolf, Schütz Siegfried, Weiskopf Albert, Zangerl Josef;

Schülerrennen in Strengen

Beim heurigen Kinderschirennen gab es folgende Klassenbesten: Marko Schönherr, Hannes Juen, Tanja Matt, Helmut Hauois, Susanne Brandner, Roland Matt, Simone Schneider und Eduard Matt.

Schülermeisterschaft in Schnann

Bei der diesjährigen Schülermeisterschaft, die in Althaus durchgeführt wurde, wurden folgende Klassensieger ermittelt:

Michael Fischer, Kathrin Strolz, Markus Korber, Waltraud Siegele, Andreas Kerber, Walter Scherl, Annelies Scherl, Harald Scherl; Schülermeisterin wurde Gertraud Kerber, Schülermeister Paul Kerber.

Jungbauernschaft: Bezirksrodelrennen in Ried

Am kommenden Sonntag, 13.3., führt die Jungbauernschaft des Bezirkes ihr heuriges Rodelrennen durch. Gewertet werden Sportrodel Herren, Volksrodel in den Klassen Damen, Herren Jugend und Allgemeine Kl. sowie Herren Altersklasse. Es gibt auch eine Mannschaftswertung mit einem Wanderpokal. Nennungen bis Freitag, 11. März, Tel. 05477/276 oder 05477/6703.



Skiklub Landeck

Der Skiklub-Landeck veranstaltet am 19. März 1983 (Joseffitag) und Sonntag 20. März 1983 seine Tief-schneetage im Urgtal. Dazu sind alle Freunde der Skihütte auf das herzlichste eingeladen.

Es begrüßt der Hüttenwart
Eiterer Günther

SV Zams - Tourenlauf

Am Sonntag, 6.3.1983 führte der SV Zams, Sektion Winter den diesjährigen Tourenlauf auf der Strecke Meranzer Abfahrt durch. Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit, insgesamt nahmen 55 Läufer und Läuferinnen teil.

Nach gemeinsamem Mittagessen in Grist zelebrierte Generalvikar Dr. Josef Hammerl im Grist Kirchlein eine Hl. Messe. Die Teilnehmer sangen zu Beginn ein bekanntes Bergsteigerlied, danach richtete der Generalvikar besinnliche Worte an die Sportler.

Anschließend übergaben Obmann Kurz E. und Sektionsleiter Mairhofer J. den Teilnehmern die Urkunden und Leistungsabzeichen.

Die Sektion Winter plant den Tourenlauf als „Hubert Siegele-Gedächtnislauf“ alljährlich durchzuführen.

SV Zams - Sektion Winter

RAIFFEISEN-Bezirksschülercupfinale in Kappl

Am Sonntag, 27. Februar 1983, fand bei günstigsten Pistenverhältnissen auf der Diasalpe in Kappl das diesjährige Schülercupfinale statt. Das Rennen stand unter bester Organisation des SC Kappl, welcher für einen reibungslosen Verlauf sorgte. Den Ehrenscherz hatte Bgm. Jakob Rudigier und TSV-Vizepr. Detlef Schmid übernommen, welche sich bei der Preisverteilung sehr lobend über den Nachwuchs äußerten. Ein besonderer Dank geht der Raiffeisen-Bezirksorganisation, vertreten durch Gfl. Sailer für die alljährliche Sponserung dieses Cups.

Gesamtwertung:

Schüler I weiblich: 1. Hauois Cornelia, SC Strengen, 2. Männel Daniela, SC Landeck, 3. Heppke Petra, SV Zams, 4. Schmid Barbara, SC Kappl, 5. Penz Kathrin, SC Kaunertal. Schüler II weiblich: 1. Walch Andrea, SV Prutz, 2. Zangerl Karoline, SC Ischgl, 3. Falch Simone, SC Arlberg. Schüler I männlich: 1. Siess Werner, SC Arlberg, 2. Rietzler Christof, SV Fiss, 3. Althaler Gerhard, SC Serfaus, 4. Jehle Reinhard, SC Kappl, 5. Praxmarer Holger, SC Kaunertal. Schüler II männlich: 1. Siess Roman, SC Arlberg, 2. Greiter Hermann, SC Serfaus, 3. Stark Michael, SC Kappl, 4. Praxmarer Frank, SC Kaunertal, 5. Greuter Thomas, SC Landeck.

Schülerschitag in Ischgl

Am 27.2.1983 hat der große Ischgl'er Schülerschitag stattgefunden. Der Skiclub Ischgl konnte sehr viele Zuschauer sowie 122 Skiläufer begrüßen. Unter dem Ehrenscherz von Bürgermeister Erwin Aloys konnte das Rennen unfallfrei durchgeführt werden.

Die Preisverteilung fand um 16.00 Uhr im Musikpavillon statt, und die Musikkapelle Ischgl umrahmte die Veranstaltung mit frohem Klang.

Die ersten fünf der jeweiligen Gruppe erhielten Pokale und Medaillen.

Klassensieger wurden: Heike Zangerl, Sonja Wechner, Patrick Aloys, Toni Zangerl, Gerlinde Lenz, Caroline Zangerl, Wolfgang Ganahl und Andreas Kurz.

Landesskirennen der Jungen Wirtschaft Tirol in Fiss

Die Junge Wirtschaft Tirol, Bezirk Landeck veranstaltet das diesjährige Landesskirennen in Fiss am Sonntag, 13. März 1983.

Die Rennstrecke befindet sich rechts vom Schöngampen-Lift. Es findet ein Riesentorlauf mit einem Durchgang (ca. 35 Tore) statt. Anschließend treffen wir uns im Cafe-Restaurant Alt-Fiss zur Siegerehrung und einem gemütlichen Beisammensein.

Nennungsschluss: Freitag, 11. März 1983 - Nenngeld: S 100.-, Anmeldungen sind bis Freitag, 17 Uhr in der Handelskammer Landeck unter Tel. Nr. 2225 möglich.

SV Pfunds 170 Teilnehmer bei der heurigen Club-Schmeisterschaft

Clubmeisterin Scheiber Elisabeth, Clubmeister Mark Franz;

Bei diesem gut organisierten Rennen wurde teilweise um Hundertstel-Sec. gekämpft.

Wir danken allen, welche mitgeholfen haben, das Rennen abzuwickeln, insbesondere dem Schiclub Nauders und den Nauderer Bergbahnen.

Klassensieger wurden Hildegard Thurnes, Eugen Kohlmeier, Walter Aschacher, Köhle Josef, Siegmund Pedrazzoli. Bei den Kindern Gotsch Reingard, Ulrike Guem, Sabine Jirka, Anita Westreicher, Heidi Gotsch, Reinhard Tumler, Arnold Thurnes, Arthur Mark, Wolfgang Ramsbacher und Schlägl Silvio. Schülermeister wurden Arnold Thurnes und Reingard Gotsch.

Schützengilde Zams Gildenmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole 1983

Die diesjährige Meisterschaft findet am Winterschießstand Zams am Samstag, 11. März 1983 ab 17 Uhr und am Sonntag, 12. März 1983 von 9 - 12 Uhr statt. In beiden Wettbewerben wird in allen Klassen geschossen. Einladungen gehen gesondert zu.

Gleichzeitig läuft noch im März der Super Cup jeweils an Dienstagen und Donnerstagen. Gewehr-Pistole mit abschließendem Kegelabend (30 Schub) am Samstag, 26. März 1983.

Ergebnisse der Gildenmeisterschaft im Luftgewehr 1983

Herrenklasse: 1. und Gildenmeister 1983 Kain Michael mit 362 Ringen; 2. Grießer Albert jun. 358 R., 3. Hammerl Alfred 353/94 R., 4. Bock Walter 353/86 R., 5. Vorhofer Julius 352 R., 6. Huber Erwin 342 R., 7. Männel Josef 322/84 R., 8. Gröbner Günther 322/83 R.;

Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister 1983 und Tagesbester Wiener Josef 374 R., 2. Handle Franz 363 R., 3. Pöll Oskar 360 R., 4. Wilhelmer Helmut 344 R., 5. Kobler Alfred 342/87 R., 6. Strauß Anton 342/84 R., 7. Rangger Hermann 323 R., 8. Windisch Adi 315 R.;

Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1983 Hammerl Edith 342 R., 2. Rangger Ilse 331 R.;

Altschützen: 1. und Gildenmeister 1983 Purtscher Alois 321 R., 2. Huber Karl 281 R., 3. Digruber Robert 267 R., 4. Schöpf Franz 220 R., 5. Roilo Josef 211 R., Veteranen: 1. und Gildenmeister 1983 Jarosch Viktor 396 R., 2. Zelle Heinrich 395 R., 3. Rimml Josef 385 R., 4. Plattner Otto 347 R., Gästeklasse 1. Rodestock Dieter 353 R., 2. Rodestock Wolfhart 319 R.;

An dieser Meisterschaft haben 29 Schützen teilgenommen. Für die rege Beteiligung dankt die Vorstehung der Schützengilde Landeck und gratuliert allen Teilnehmern zu den erreichten Ergebnissen.

TWV Landeck

Die 6. Schi-Schwimmkonkurrenz des TWV Landeck findet am 26. März 1983 am Venet statt. Ausschreibung folgt.

Clubmeisterschaft des RC See

Bei der Meisterschaft des neugegründeten Rodelclubs See kam Annemarie Konrad zu Klubmeisterehren, Klubmeister auf der Volksrodel wurde Arthur Zangerl, auf der Sportrodel Norbert Zangerl. Die weiteren Klassensieger sind: Maria Mallaun, Erika Konrad, Juen Gabi, Norbert Zangerl, Oswald Zangerl, Daniel Konrad, Beatrix Mallaun, Helma Konrad, Stefan Juen, Elmar Zangerl; Doppel/Sportrodel: Josef Schmid/Andreas Zangerl; Doppel/Volksrodel: Karl Zangerl/Arthur Zangerl.

Kinderschirennen für die Weiler Graf-Gurnau

Die Löschgruppe Graf-Gurnau führte am Sonntag, 6. März 1983 unter dem Ehrenschatz des Bürgermeisters Eduard Ruetz und des Vizebürgermeisters Dr. Karl Nöbl des Kinderschirennen für die Weiler Graf-Gurnau, Weiler Grins, in Form eines Riesentorlaufes durch. Das Rennen verlief bei idealen Pistenverhältnissen und herrlichem Wetter unfallfrei. Es waren 35 Teilnehmer am Start.

Ergebnisse:

Kindergarten weibl. (Kinder 0): 1. Landerer Claudia, 2. Schweiger Mirjam, 3. Schweiger Eva. Kindergarten männl. (Kinder 0): 1. Carpentari Jürgen, 2. Nöbl Hannes. Kinder I weibl.: 1. Schütz Caroline, 2. Raggl Sandra, 3. Senn Petra, 4. Juen Monika. Kinder I männl.: 1. Vogt Stefan, 2. Nöbl Thomas, 3. Maidl Wilfried. Kinder II weibl.: 1. Rainalter Tanja (Tagessiegerin!) 2. Vogt Irene, 3. Schultes Sandra, 4. Kobler Maria, 5. Lang Petra, 6. Hotz Beate. Kinder II männl.: 1. Hotz Hannes, 2. Nitsche Christoph. Schüler I weibl.: 1. Vogt Helga, 2. Rainalter Heidi, 3. Huber Susanne, 4. Nitsche Veronika; Schüler I männl.: 1. Carpentari Reinhard, 2. Walter Markus, 3. Carpentari Sandrino, 4. Huber Robert; Schüler II weibl.: 1. Haslinger Edith, 2. Hotz Helene, 3. Hotz Gabi; Schüler II männl.: 1. Schmid Manfred (Tagessieger!), 2. Juen Egon, 3. Lang Josef; Jugend weibl.: 1. Rainalter Nicola;



Kirchliche Nachrichten

Besinnungstage für Männer

Termin: Freitag, 18. März, 19 Uhr bis Sonntag, 20. März mittags. Ort: Kloster Kronburg; Referent: Pfarrer, Dr. Josef Hrbata.

Todesfälle

in Landeck

4.3. - Arnold Reich, 49 Jahre

in Zams

5.3. - August Siegele, 81 Jahre

in Grins

4.3. - Notburga Staggl geb. Flarer, 78 Jahre.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 13.3. - 4. Fastensonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Karl Tiefenbrunner; 9 Uhr Hl. Amt für Hermann Geiger; 11 Uhr Kindermesse für Karl und Berta Fritz; 19.30 Uhr Abendmesse für Judith Gitterler;
Montag 14.3. - Gedächtnis der Hl. Mathilde von Quedlingburg + 968 - 7 Uhr Frühmesse für Verst. Fam. Aschaber; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;
Dienstag 15.3. - Gedächtnis des Hl. Klemens Hofbauer zu Wien + 1820 - 7 Uhr Frühmesse für Josef Fasser; 15.30 Uhr Kinderkreuzweg; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;
Mittwoch 16.3. - der 4. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Anna Kampfer; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Robert Zangerl;
Donnerstag 17.3. - der 4. Fastenwoche - 7 Uhr

Schülermesse für Josef Huber; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Freitag 18.3. - der 4. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Josef Jungblut; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois, Agnes und Kreszenz Sonnweber;

Samstag 19.3. - Fest des Hl. Josef Landespatron von Tirol - 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Krautschneider; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ernst Ganglberger; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Heinrich Schmid (Standespredigt f.d. Männer);

Sonntag 20.3. - 5. Fastensonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois Scheiber; 9 Uhr Hl. Amt für Alois u. Rosa Weisiele; 11 Uhr Kindermesse für Anton Fink; 19.30 Uhr Abendmesse für Klara Somadosi;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 13.3. - 4. Fastensonntag, (Laetare) - 8.30 Uhr Gottesdienst für Anton Scherl, Jahresmesse; 10.30 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde u. Otto Greuter, Jahresmesse; 19.00 Uhr Abendmesse für Maria u. Karl Radlbeck, Jahresmesse;

Montag 14.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef u. Kathi Buchmeier; 8.00 Uhr Hl. Messe für Gottlieb Wolf;

Dienstag 15.3. - Clemens M. Hofbauer - 7.15 Uhr Hl. Messe für Theresia Guem; 8.00 Uhr Messe für Monika u. Johann Senn;

Mittwoch 16.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Eltern Pirlmair u. Bregenzer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Peter Schimpfössl; 19.00 Uhr Abendmesse für Wilhelmine u. Klaus Pirschner;

Donnerstag 17.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Rudig u. Angehörige; 8.00 Uhr Hl. Messe für Anna u. Alois Huber;

Freitag 18.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Leopoldine Schrötter; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef u. Alberta Pöll;

Samstag 19.3. - Fest des Hl. Josef - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermann Scheffknecht; 8.00 Uhr Hl. Messe für Vater u. Schwiegervater der Fam. Zangerl; 19.00 Uhr Vorabendmesse für Hauser Hubert, Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 20.3. - 5. Fastensonntag (Passionssonntag, Fastensammlung - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Dr. Walter Stettner; 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Krautschneider;

Montag 21.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Dsubanko; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag 22.3. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene Abler-Götsch;

Mittwoch 23.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Alois und Johanna Schranz; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Donnerstag 24.3. - 17 Uhr Kindermesse für Hermann Witting; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag 25.3. - Fest: Verkündigung des Herrn (Maria Verkündigung) - Eröffnung des Heiligen Jahres der Erlösung; 7.45 Uhr Schulmesse für verstorbene Nachbar; 19.30 Uhr Hl. Amt (Frauenmesse) für Josef und Ida Scherl;

Samstag 26.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Walch; 17 Uhr Kinderkreuzweg (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Kreuzweg;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 13.3. - 4. Fastensonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für die Verstorbenen der Familien, Schweisgut-Krismer; 19.30 Uhr Kreuzweg mit Segen;

Montag 14.3. - Hl. Mathilde - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Rudig;

Dienstag 15.3. - Hl. Klemens Maria Hofbauer - 19.30 Uhr Jahresmesse für Martha Aigner;

Mittwoch 16.3. - der 4. Fastenwoche - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Johann und Maria Wachter; 17.15 Uhr Kreuzweg mit Bildern bes. für Kinder und Jugendliche;

Donnerstag 17.3. - Hl. Gertrud - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Anna Reheis;

Freitag 18.3. - Hl. Cyrill - 7.15 Uhr Jahresmesse für Antonia Deisenberger; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt für Eduard und Notburga Haid und Einkehr-Vortrag für die Männer und Beichtgelegenheit;

Samstag 19.3. - Hochfest des Hl. Josef - Landespatron von Tirol - Fest der Männer - 8.30 Uhr Ja. amt für Franz Wachtler und Ansprache für die Männer; 10.30 Uhr Bundesamt für Koletta Koller; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt für Elmar Riedl; Nachher Passion-singen!

Sonntag 20.3. - 5. Fastensonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Frieda und Tobias Schuler; 19.30 Uhr Kreuzweg mit Segen;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Mäuserstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
12.-13. März 1983

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Thomas Frieden Landeck
Tel. Whg.: 3618, Ord.: 3673

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu,
Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer Prutz 135,
Telefon 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45,
Telefon 05474-5207

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a
Tel. 05476-6544

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dent. Wolfgang Machac, Landeck,
Maisengasse 8
Telefon 05442-2325

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Neuwohnung, 3 Zimmer, 70 qm, in Grins zu vermieten.
Näheres unter Tel. 05442/2051 od. 31122 od. 3488.

Herzlichen Dank

möchten wir auf diesem Wege allen Teilnehmern des Klassentreffens (Jhrg. 1948) für das liebe Gedenken an unsere Schwester

Anni Nairz

aussprechen.

Ihre Geschwister

Auf Grund unserer steigenden Neuwagenverkäufe können wir jetzt erstklassige, geprüfte

EINTAUSCHWAGEN

mit Garantie anbieten:

VW-JETTA GLS, 1981, 25.000 km,
Fiat Rytmo 75 CL, 1981, 23.000 km,
Peugeot 104 SR, 1978, 29.000 km
sowie mehrere **TOYOTA COROLLA 1200**,
Tercel 1300 und **Carina 1600**.

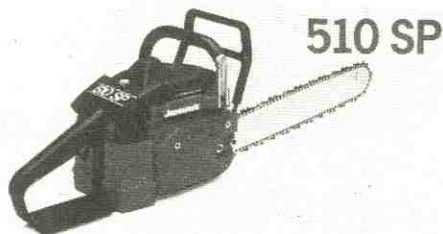
Japans Nr. 1

TOYOTA-Autohaus HARRER

LANDECK Am Postautoplatz, Tel. 2463

Jonsereds Motorsägen

**Service und Umtauschaktion
am Donnerstag, 17. März 1983**



Werksmechaniker stehen Ihnen zur Verfügung (Durchsicht kostenlos - Material gegen Verrechnung).

Sonderangebote Jonsereds Motorsägen z.B. M 510 SP zum Nettopreis von S 6.450,-. Sägekettens 18 % verbilligt. Forstmaßband schon ab S 570,-.



**Landwirtschaftliche
Genossenschaft für den Bezirk
Landeck**, 6500 Landeck. Telefon 05442/2472.

HÄMORRHOIDEN?

**Jetzt gibt es eine SOFORT-HILFE für
schmerzhafte Hämorrhoiden – Zeroid®!**

In nur fünf Minuten sind Sie schmerzfrei – ohne Operation, ohne Nebenwirkungen. Jeder weiß es: Kälte wird bei Schmerzen, Juckreiz und Entzündungen als angenehm empfunden. Dieses bewährte Prinzip liegt auch der Zeroid-Kältetherapie zugrunde: Der Zeroid-Stab kann Kälte aufnehmen, speichern und dosiert wieder abgeben. Es gibt ja auch Eisbeutel bei Kopfschmerzen. Deshalb hilft die einfache, schmerzlose ZEROID-Therapie sofort. Denn durch die spontane Temperatursenkung wird das gestaute Blut wieder in den Blutkreislauf zurückgepreßt.

DER ERFOLG

ZEROID macht schmerzfrei, beseitigt Juckreiz, stillt Blutungen und wirkt entzündungshemmend. Und bei langfristiger Anwendung bringt die Kältetherapie die Hämorrhoiden oft völlig zum Verschwinden.

Geldrückgabe-Garantie: 95 von 100 Patienten hilft Zeroid, deshalb erhalten Sie von uns das Geld zurück, falls Zeroid nicht hilft.

Anwendung:

Die Einführung des ZEROID-Kältestabes ist absolut schmerzlos, die Linderung der Schmerzen fühlen Sie aber sofort. ZEROID ist einfach und natürlich. Es ist kein Medikament mit Nebenwirkungen und Allergien. ZEROID hilft durch die sorgfältige, kontrollierte Kühlung der Entzündung und der damit verbundenen Linderung der Schmerzen. ZEROID ist so erste Hilfe bei Hämorrhoiden, die direkt die schmerzende Stelle behandelt. Das „Geheimnis“ liegt in der speziellen Kühlflüssigkeit, welche die Kälte über eine Zeitdauer von fünf Minuten dosiert abgibt. In der Regel reichen aber zwei bis drei Minuten.

Was kostet eine lebenslange Schmerzbefreiung mit ZEROID? Ganze S 495,- inkl. MwSt. ZEROID müssen Sie nie ersetzen. Sie können ihn immer wieder gebrauchen, falls die Hämorrhoiden wieder auftreten sollen. ZEROID ist das einzige Hämorrhoiden-Produkt mit einer Geldrückgabe-Garantie! Könnten wir diese Garantie abgeben, wenn wir nicht sicher wären? ZEROID hilft auch Ihnen!

Sie haben nichts zu verlieren, aber eine Menge zu gewinnen. Profitieren Sie von dieser Direktofferte noch heute. Mit unserer Geldrückgabe-Garantie gehen Sie kein Risiko ein!

Zögern Sie nicht. Füllen Sie noch heute den nachstehenden Kupon aus! Sie erhalten ZEROID nie mehr für diesen Preis!

Geldrückgabe-Garantie!

Nicht vergessen:
Sollten Sie mit ZEROID nicht 100prozentig zufrieden sein, vergüten wir Ihnen den vollen Kaufpreis:

Bestell-Bon

Senden Sie mir bitte sofort Stück ZEROID für S 495,- inkl. MwSt. pro Stück, zuz. Nachnahme.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Sofort einsenden an:

HER-VERTRIEB, Belruptstraße 42, 6900 Bregenz

Die Seilbahn für Ausflüge


venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Panoramarestaurant ganztägig warme Küche!
Auskünfte unter Telefon 05442-2663

an der Bundesstraße in 10 Minuten auf
2208 m Seehöhe.

Pisten laufend maschinell präpariert mit Schubschild
und Buckelfräse. **Vormittagskarte bis 13 Uhr:** Sie
lösen die Tageskarte Einh. S 115.-; Kinder S 80.- und
erhalten bei Rückgabe bis 13 Uhr im Seilbahnwagen
oder Talstation Seilbahn S 50.-, Kinder S 30.- zurück.

Nachmittagskarte ab 12.10 Uhr Einh. S 90.-, Kinder S
55.-; Tageskarte Einh. S 115.-, Kinder S 80.-.

Danksagung

Wir danken allen, die am Tode unserer lieben Mutter,
Großmutter, Frau

Stefania Streng

ihre Anteilnahme gezeigt haben.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Hubert
Rietzler und Herrn Dr. Hechenberger.

Für die Kranz- und Blumenspenden, die Teilnahme
an der Beerdigung ein herzliches Vergeltsgott.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Es ist uns ein aufrichtiges Anliegen, allen herzlich zu
danken, die am Tode unserer lieben Mutter, Frau

Maria Pinggera geb. Blaas

schriftlich und mündlich ihr Mitgefühl bekundeten,
sowie allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem
letzten Weg begleiteten und die ihr durch Kränze
und Blumen einen letzten Gruß erwiesen.

Danke auch den ehemaligen Nachbarn, dem Kir-
chenchor von Zams, allen Verwandten und Sr. Rosa
vom Krankenhaus Zams.

Zams, im März 1983

**Familien Pinggera,
Frank und Doblender**

Frühjahrsausstellung vom 11. März bis 13. März

mit dem brandneuen **OPEL CORSA.**



... MIT DEM HERZ AUS ÖSTERREICH.

Ihre Partner wenn's ums Auto geht . . .

**LINSER
AUTOZENTRALE**

Ges. m. b. H. & Co. KG.

6020 Innsbruck -
Höttingerau
Telefon 82 3 65

Unser Verkaufsberater, Herr Andreas Wegscheider, berät Sie
gerne und Sie finden ihn bei unserem Opel-Partner für die BH
Landeck bei

Opel Landerer

LANDECK - Firstraße 33
Telefon (05442) 3698/2457

**Schauen Sie rein, jetzt schaut was raus!
Schon beim Kauf besser fahren.**



Große Ford-Autoschau

11.—14. März 1983

Gewinnen Sie den Ford Ihrer Wahl:

Verlost werden entweder ein flinker Ford Fiesta, ein kompakter Ford-Escort, ein aerodynamischer Ford-Sierra, oder ein großartiger Ford Granada in der vom Gewinner gewählten Ausstattung. Je nachdem welches Modell bei der Wahl die Mehrheit erhält.

**Ford-Wahlkarten bei uns.
Letzter Ford-Wahltermin: 19.3.83**



Ford Escort S 99.800.-

Sondermodelle

zum Sparpreis und Super-Ausstattung

(begrenzte Stückzahl)

- FIESTA BRAVO 83
- ESCORT BRAVO 83



Fiesta Bravo S 89.900.—

Herzlich willkommen

**am Samstag, 12. März 1983,
nachmittags zur
Grillparty mit Freibier,
Würstl und Musik**

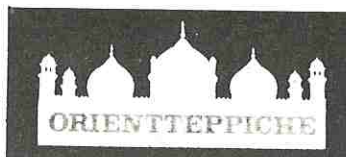


Ford SIERRA S 124.900.-



Auto Plaseller-Zams

6511 Zams, Blumweg 8, Tel. 05442/2304 oder 2603



persjak's orient

TEPPICHSCHAU

vom 18. März bis 30. April im Teppich-Center!

Bis zu 50% reduziert aus der letzten Einkaufsreise aus Persien, Pakistan, Indien und der Türkei.

JN SCHLOSSEREI · KUNSTSCHMIEDE · METALLGESTALTUNG
JOSEF NIEDERBACHER
 6460 IMST · TIROL · AM ROFEN 3 TEL. 05412/2685

SCHÖNE GRABKREUZE

Unsere Grabkreuze aus Eisen geschmiedet sind durch Feuerverzinkung rostgeschützt und werden je nach Wunsch - gestrichen, patiniert und blattvergoldet. Wir schmieden die Kreuze auch aus massivem Kupfer oder Bronze, diese benötigen keinen Anstrich und haben eine unbegrenzte Haltbarkeit. Besichtigen Sie ganz unverbindlich unseren Schauraum! Sie finden dort eine große Auswahl auch an Laternen, Weihwassergefäßen und Schrifttafeln. Alte Grabkreuze restaurieren wir mit großer Sorgfalt!

Heu und Grumet zu verkaufen.

Telefon 05442/2519

Verkaufe **Mini De Tamaso**, 1,2 l, 70 PS, Bj. 1980, 30.000 km, la-Zustand, Autoradio.

Telefon 05442/3818

Reinigungskraft für Landeck, Innstraße 1 gesucht.

Anrufe erbeten unter Tel. 05222-35506 Klappe 45

Schön gelegener und erschlossener **Baugrund in Prutz** zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 3-8-83-1 an die Verwaltung des Blattes.

Wir suchen ab sofort freundliche **Kellnerin** mit Inkasso Lohn nach Vereinbarung

Cafe-Restaurant Alt-FiB, FiB, Telefon 05476/6406

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Ergänzen Sie jetzt Ihre Briefmarkensammlung zu günstigen Preisen.

Ich mache Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.



werner schrott

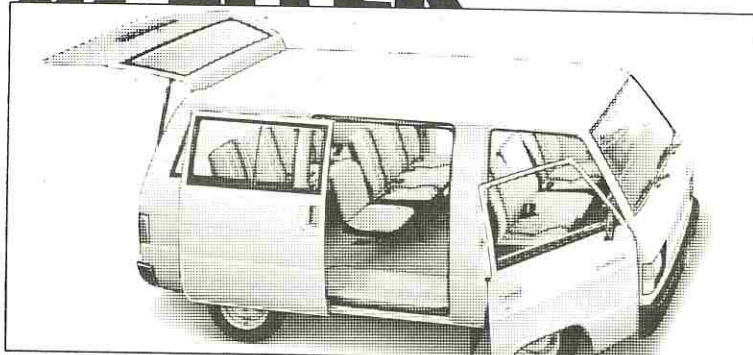
6500 landeck · malsenstr. 64

Schöner

Humus zu verkaufen.

Walter Schieferer,
 Transporte-Erdbewegung-Schottergewinnung, Urgen, Telefon 05449/5342

7,7 LITER



Mitsubishi-Bus. Die schönste Art, 9 Personen zu befördern. Nimmt Steigungen bis 37 Prozent, hat Platz für 4,2 Kubikmeter, verbraucht nur 7,7 Liter in der Stadt, kostet nur S 152490.-.

(Bei gewerblicher Nutzung Vorsteuer-abzugsberechtigt!)

AUTOHAUS
KARL MASCHLER
 6500 Landeck-Gurnau
 Telefon 05442-3420

MITSUBISHI
 Überlegen in der Technik. Fair im Preis



Ein Trumpf von TRUMPF

Mit Österreichs modernstem Energie-Computer errechnet Rainalter sekundenschnell:

- Das günstigste Heizsystem für Sie
 - Ihre Jahresheizkosten für verschiedene Isolations-Varianten
- Auch das ist ein Teil des

Bautrumpf-Totalservice

Heizungen, Lüftung
 Bäder, Sanitäranlagen
 Fliesen, Estrich, Böden
 Fenster, Türen, Treppen
 Teppiche, Vorhänge

unter 1 Dach
 aus 1 Hand

zu Bautrumpf-Preisen

BAU TRUMPF
 WILHELM HÄGG

Ihr Partner für
 Ausbau und Wohnkultur

Alle Preise
 inclusive 18% Mwst.
 Geöffnet: Mo-Fr
 8-12, 13-18 Uhr
 Sa 8-13 Uhr
 Karres an der
 Bundesstraße
 Tel. 05412/2143/3750



e.rainalter
 Ihr erfahrener Partner für
 moderne Alternativenergie

TOYOTA Celica 2000 Sportcoupe, 1977, mit Zubehör, V.B. 30.000, — S. Besichtigung nur Sa. 19.3. vormittags in Landeck, Innstr. 27 (neben Feuerwehr) (Nöbl).

Landmaschinen-Frühjahrsausstellung

vom 18.3. - 20.3.1983

Sonderprogramm:

Nützen Sie unsere Kundendiensttage
Reform Kurs am 18. März 1983.

Jonsereds Motorsägen Service am 18. März 1983
Dolmar Motorsägen Service am 19. März 1983
Westfalia Melkanlagen Service am 18., 19. u. 20.3.1983
Castrol Tonbildschau am 18. März 1983 um 14 Uhr.

Neu im Programm:

Rietzler Seilwinde für alle Transportertypen

Wir bieten Beratung und Service für Gebraucht- und Neumaschinen. Fahrräder noch zum alten Preis.
Auf Ihren Besuch freut sich

Fa. Rietzler

6531 Ried, Tel. 05472/412

Ihr Fachgeschäft und Werkstätte
Ihr Reformstützpunkt
im Oberinntal



BESSER HÖREN

Das nützliche Zubehör für Radio und TV:

SIEMENS DRAHTLOSER INFRAROT-HÖRER

Kostenlose Information und Beratung:

Landeck Fa. Optik Plangger
Malsersstraße 5

Dienstag, 15. März, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im
**HANSATON - FACHGESCHÄFT
INNSBRUCK**

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch
Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens — Philips — Viennatone

HANSATON

Am Tschirgant für
Selbermacher:

Bautrumpf
der Preismacher

BAD
TRUMPF

Heizung · Sanitäre · Fliesen · Holz · Bodenbeläge · Innen-
ausbau · Energiesparsysteme · Verlegung und Installation

Mehr als **130 verschiedene Muster** Wandfliesen für
Bad, WC, Küche **ständig lagernd!**

Wandfliesen
15 x 15 cm per qm ab S **64.50**

Bodenfliesen
für Keller, Küche, Flur per qm ab S **98.-**

PVC-Fußbodenbeläge
mit Schaumpolster-Unterlage
200 und 400 cm breit per qm ab S **79.-**

KÄHR-Fertigparkett
in Eiche Flechtmuster **Sonderrabatt -15%**

Alu-Dachbodentreppe
in 3 Größen, 3teilig,
klappbar S **4.998.-**

Isolierschaum
für Türen und Fenster,
per lt.-Dose S **75.-**

-Waschtisch-Set
60 cm, komplett mit Armaturen
in weiß nur S **998.-**
bahamabeige und moosgrün nur S **1.195.-**

-Badewannen-Set
Wanne Stahl 170 x 75 cm weiß
komplett mit Armaturen, nur S **2.399.-**
bahamabeige und moosgrün nur S **2.599.-**

-Duschtrennwand 80 x 80, nur S **1.478.-**

-Dusch-Schiebetüre 80 x 80, nur S **2.239.-**

-Dusch-Eckeinstieg 80 x 80, nur S **3.985.-**

Große Auswahl Qualitäts-Werkzeug

Komplettes Black & Decker
Maschinen- und Zubehör-Sortiment

Elektro-Installationsmaterial zu
Diskontpreisen

Besichtigen Sie die
GROSSE BÄDER-AUSSTELLUNG

**BAU
TRUMPF**
Ihr Partner für
Ausbau und Wohnkultur

Alle Preise
inclusive 18% Mwst.
Geöffnet: Mo-Fr
8-12, 13-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr
Karres an der
Bundesstraße
Tel. 05412/2143/3750



e rainalter
Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenenergie

Jetzt erst recht!

Wenn's ums Sparen geht!
Jetzt erst recht, wenn's um
mein Eigenheim,
um meine Urlaubsreise... geht.
Und wenn's einmal
nicht reichen sollte,
hilft mir gerne meine Bank.
Die BTV.

Wir beraten Sie gut:
Privat-Sofort-Kredit,
Bau-Sofort-Kredit,
Wohnungsverbesserungs-Darlehen

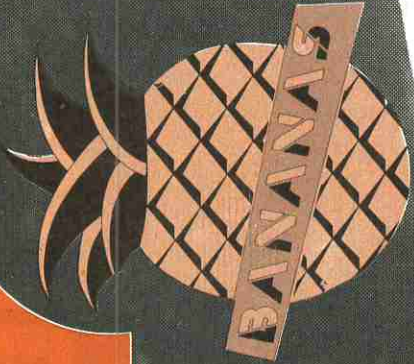
Interessante BTV-Sparformen:
Prämiensparen,
Erfolgssystemsparen,
Steuersparen

Bank für Tirol und Vorarlberg
Die gemeinsame Bank der Tiroler und Vorarlberger



Frühjahr/Sommer

EXKLUSIVERKAUF



WESTTIROLS GRÖSSTER HERRENAUSSTATTER

WESTTIROLS GRÖSSTER HERRENAUSSTATTER



BOHEME – Hochmodischer Composé 2-Reiher mit Winkelfasson und Stehkragen, 1-Knopf-Verschluss u. 3 breiten Leistenaschen mit kontrastierenden Paspeln aus dem Hosenstoff. Die enge Hose und das passende Hemd mit Lederkrawatte machen diese Kombination perfekt.

- ▶ das gewisse Etwas mehr,
- ▶ an modischer Kreativität,
- ▶ an perfekter Paßform,
- ▶ an hervorragender Qualität,
- ▶ zu einem unwiderstehlichen Preis.

Wammes

ÖTZTAL-BAHNHOF